Muscigen:

Die Ispaltige Aleinzelle ober beren Raum 10 Big., für aus-weits 15 Big. Bei nehemaliger Anftahme Nachlah. Rellamengeile 30 Pfg., für nobwarts 50 Pfg. Beilagengebähr per Leusjend Mf. 3.30.

Fernipred-Mniding Rr. 199.

Wiesbadener

Monutit 50 mig. Berngeriabn 10 Die, burd bie Beff bejage viertetjabriid Sit. 1.75 außer Beftellgeft. Per "beneral-Angeiger" erfaeint tiglia abende, Sonntage in juet Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elglig : AnterSattungs-Mart "Beierfinnben". - 2bbdentlid: "Der Jandwirth". "Det pumorift" unb bie tauftrirten "Beitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftell Emil Bommerr in Wiesbaben

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für bie 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Angeigen wied gebeten, großere Anzeigen möglichft einen Lag borber aufzugeben. Rur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Lagen tann teine Burgichaft übernammen werdes

Mr. 263.

Mittwoch, ben 9. November 1904.

19. Jahrgang.

Die Belden von Port Arthur.

Die ftarke Land- und Seefestung von Port Arthur liegt nach langer, heldenmuthiger Bertheidigung in den letten Bügen, und noch immer benft ber tobesnutbige General Stoifel nebst seinem letten Säuflein ausdauernder tabferer Selden nicht daran, fich den Japanern zu ergeben. Da alle Ausficht, geschwunden ist, daß der schwerbedrängten Festung von einem ruffischen Landheer Entfat tommen tann, und da man auch von der zweiten ruffischen Flotte, die sich jetzt auf der Rabrt nach Oftafien befindet, schwerlich eine rechtzeitige Silfe für Port Arthur erwarten fann, jo fonnte man bas weitere musbarren und allmähliche Sinfterben ber Befatung von Port Arthur als militärijd zwedlos bezeichnen. Es fommt dagu, daß die Japaner seit Wochen mit schweren Geschützen die Forts von Port Arthur aus bedenflicher Rabe mit Erfolg bediegen, und daß es bei einem ber letten Sturmangriffe ben Japanern gelungen ift, bie befestigten Stellungen der Ruffen bei Sungichusan, Erlungichan und Polifiangichan vor Port Arthur zu erobern. Wie furchtbar trofilos mag es da bei ben Ruffen in Bort Arthur aussehen! Dabei muß General Stöffel noch fortwährend Ausfälle mochen laffen, um die andrangenden Japaner gurudzuhalten, in die innere Feftung einzudringen oder Bofitionen gu befeben, beren Ginnahme für die Ruffen gang befonders gefährlich sein würde. Dabei erfährt man jest aufs Neue, daß die japanische Artillerie ohne Ameifel der ruffischen an Treffficherheit überlegen ift, und daß die Wirfung der japanischen Granaten eine ganz grauenhafte ift. Die von japanischen Granaten getroffenen rufficen Soldaten gerftieben in fleine Stilde und die nicht von ben Granaten Getroffenen, aber in der Nahe Befindlichen werden betäubt von dem furchtbaren Rnalle und den giftigen Gafen, die den Granaten entströmen. Seit Wochen sind ichon in Bort Arthur die Lebensmittel knapp und die Aflege ber Aranken, Berwumdeten und Sterbenden mangelhaft, wie es eben in einer feit bier Monaten belagerten Festung nicht anders fein fann. Und doch hat das Ausharren der Helden von Bort Arthur bis gum letten Athemauge eine große moralische Bedeutung für Ruglands militärifches Anfeben und für feine Unbengsamfeit im Kriege mit Japan. Die helbenmfithige Bertheidigung von Port Arthur zeigt der Welt, daß Rußlands Ausdauer unermudlich ift, und in militärischer Sinsicht beweift auch die Bertheidigung von Port Arthur, daß hier die Ruffen auf der Sobe bochiter Leiftungsfähigkeit fteben, Denn nachdem die ruffische Flotte wiederholt geschlagen worden war und kein ruffifches heer vom Lande her der ichwer bedrängten Festung Silfe bringen fonnte, war die Lage für das ruffische Bertheidigungsbeer in Port Arthur von Saufe aus eine verzweiselte, und es tonnte, wenn die Ruffen in Bort Arthur fich nicht ergeben wollten, nur die Lofung für fie geben, tapfer tampfend zu fterben. Diefes rubmreiche Los ber Helden hat ja die meisten Bertheidiger von Port Arthur icon erreicht, denn die Besatung foll jest bis auf den fünften

Theil ihrer ursprünglichen Stärke zusammengeschmolzen fein, und es follte uns nicht wundern, wenn sie in den nächften Tagen in einem letzten großen Ausfalle noch alle den Tod suchten oder sich sammt der gangen Festung in die Luft fprengten.

Die Belagerung Port Hrthur's.

Aus Tichifu, 4. Rovember, wird den "Central News" gemeldet: Eine chinefische Dschunke, die heute hier ankam, hatte Dalny am 3. Rovember verlaffen. Das Bombardement war damals noch so heftig wie je. Die Chinesen berichten, daß die Kämpfe vor den Jorts äußerst verzweif. It waren. Die Gräben wurden oft an einem Tage genommen und wieder getronnen. Um 1. November gab es den ganzen Tag ein anhaltendes schweres Bombardement, das dis jum 3. Rovember 2 Uhr Morgens andauerte, dann schwiegen alle Kanonen ploplich. Bald nach Tagesanbruch am 3. November begann das Bombardement aber wieder und einige vorgeschobene ruffifche Graben und ein Fort wurden genommen. Es ist bezeichnend, daß, wenn das Bombardement der Japaner am heftigsten ift, die ruffischen Kanonen oft schweigen, sobald dann aber ein Bersuch gemacht wird, die Forts zu ftürmen, feuern die Ruffen einen mörderischen Sagel von Geschoffen auf die Angreifer ab und die Schnellfeuergeschütze vernichten dann fast gange Regimenter. Die russischen Kanonen eröffnen auch fofort dann ihr Feuer, wenn bemerft wird, bag die Japaner Geschüpe in neue Stellungen bringen wollen. Transportschiffe aus Japan kommen fortwährend in Dalny an, und frisches Militär wird immer eiligft nach Port Arthur geschidt. Die japanischen Truppen sind bisweilen entset über die Größe der Berlufte, aber auf ein Kommandowort ihrer Offiziere geben fie rubig bemfelben Schicffale entgegen, wie ihre Kameraben.

Nach weiteren Meldungen aus Tschifu haben die Japaner dis zum 6. November sämmtliche Forts im Norden und Often von Port Arthur erobert. Die ruffische Garnifon foll sich auf Liautischan zurückgezogen haben, das jetzt von der japanischen Flotte bombardirt wird. Die Schlocht wiithet mit unverminderter Heftigkeit fort und man wartet in Tichifu ftiindlich auf den Donner einer furchtbaren Explosion, durch die Stöffel fich felbit und die Eroberer, wie man glaubt, im letten Moment in die Luft sprengen wird.

General Sladiarow

meldet vom 6. November an den Generalftab: Am 4. November drangen Freiwillige in die japanischen Schangen vor der Houthai-Bobe ein, wo fie fich den gangen Tag über behaupteten und ein energisches Feuer gegen die Feinde unterbielten, die die Schangen am Fuße der Bobe befett batten. Am Morgen desfelben Tages wurden mehrere von unferen Geschützen in Stellung bei einem Dorfe eine Berft fublich vom Dorf Guantum gebracht; fie beschoffen das Dorf Judeilatfle, eine Werft füdlich von Sabebu, und die feindlichen Be-

festigungen auf der Houthai-Höhe. Das Dorf wurde auch von der Belagerungsbatterie beschoffen, wobei die Gebäude in Brand geriethen. Die Blindagen in der Befestigung wurden gerftort. Die feindlichen Batterien bemühten fich vergeblich, bis zum Einbruch der Dunkelheit unfere mastirten Batterien gu treffen und feuerten gegen taufend Brifanggranaten und Schrapnells ab, ohne uns Berlufte gugufügen, da fich unfere Truppen in gut gedeckter Stellung befanden. Wir beantworteten das Feuer des Feindes mit 92 Bomben, 4 Mörferschrappells und 90 Schnellfeuergeschoffen. — In der Racht gum 6. November beschoffen wir ein vom Feinde befettes Dorf mit Mörfern. - heute find feine Meldungen über Rampfe eingelaufen.

Rolchdjeltwensky und der Zar.

Rach einer Meldung des B. A.A. wird in Petersburg folgendes veröffentlicht: Am 28. Oftober erhielt Admiral Naschdjestwenski in Bigo solgende Depesche des Zaren: "Ganz Ruhland blickt auf Euch. Das Mikverstündnik wird fich aufflären. Ich bege die besten Hoffnungen." Darauf antwortete der Admiral mit dem Ausdruck vollster Ergebenheit des Geschwaders für den Zaren. Der Tagesbefehl Rostiestwenstis, der diese Depesche zur Kenntniß brackte, schloß mit den Worten: "Was der Bar befiehlt, wird geschehen. Hurrah!"

Der russische Eisbrecher "Jermat" ist unter ruf-sischer Regierungsflagge (nicht Kriegsflagge) in Kiel eingetroffen; er erhielt die Erlaubniß, gur Untersuchung von Unterwafferschäden furze Beit in der faiferlichen Werft einzudocken; die eigentliche Reparatur ist nicht gestattet. Das Schiff foll nach Reval geben.

Die rufilidie Gendarmerie

verhaftete in Dunaburg und anderen größeres. Stäbten Reiseagenten, die heimlich ruffische eingezogene Reservisten ins Ausland in Maffe beforderten. Zahlreiche Militarpflich. tige wurden gleichzeitig arretict.

Refervisteneinberufung.

Ein faiserlicher Erlaß ordnet, wie aus Betersburg gemeldet wird, die Einberufung der Referveoffiziere und Militär-Ergie ber Referve in den Militarbegirfen Betersburg, Bilna, Waridan, Kiew, Odeffa, Moskan, Kafan, Kankafus und im Dongebiet an.

Hus Mukden

wird bom gestrigen Tage telegraphirt: Die ruffischen und japanischen Heere erstreden sich von Baniaputse im Diten bis jum Gluffe Liao im Weften und fteben an einigen Orten fast bis auf einen Steinwurf einander gegenüber. Bei Baniaputje trennen fie nicht mehr als 400 Meter und bei Liauschiupu halten Beide die äußersten Enden eines und bes felben Dorfes bejett.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

London, 8. November. Die Blätter veröffentlichen Melbungen aus Tofio, wonach Bort Arthur bereits als



Trauung eines Chinejen in Berlin. Man melbet uns aus Berlin, 8. Rovember: Geftern fand in ber Raifer Bilbelm-Gebachtniffirche die Trauung bes Gesandichafte-Attaches Siueebelle-Ichong von ber dinesischen Gesandischaft in Wien mit Fraulein Bannoth aus Charlottenburg fratt. Das ungewöhnliche Ereignis hatte zahlreiche Schauluftige angelodt, sobah Bolizei zu

duß und zu Pferbe die Ordnung aufrecht balten mußte. Unichnibig verurtheilt. Die Str. fammer bes Landgerichts in Stargarb verhandelte im Bieberaufnahmeverfahren gegen einen Angeflagten, beffen Berurtbeilung 25 Jahre gurudliegt. Der bon feinem Umte' bispenfirte Lehrer Rub, Thormeer aus Buitrow bei Troftow a. R., ber gegenwärtig 76 Jahre alt ist, burde im Jahre 1877 von dem Kreisgericht in Greisenberg we-gen wissentlich salicher Anschuldigung zu b Monaten Gesängniß berurtheilt, und ba feine Apellation gegen das Urtheil fruchtlos bar, ein Onabengesuch auch feinen Erfolg batte, verbüßte er feine Strafe. Er betheuerte forigefest feine Unichnib und beantragte mehrjach bie Wieberaufnahme bes Berfahrens, bis er jest enblich mit biefem Antroge burchbrang. Die jetige Berhandlung botte ein wesentlich anderes Ergebniß als die fenbere, Der Getichtshof tam an ber lleberzeugung, baß zwei Zeugen seinerzeit einen Meineib geleistet batten und sprach Thormeper frei. Die Sträflingseskabron in Sakhaline. Aus Baris wird bem

fteller IR. Ebmond Berrinet gibt über biefe Truppe eine originelle Darstellung. Er schreibt: Ich erinnere mich noch gut ber Bildung und bes Tages ber Absahrt biefer Droujina in Charbin in ber Mitte bes Jebruar. Man muß suvor wiffen, daß die Mandichurei, wenigstens was ben ruffischen Theil derfelben betrifft, fast burchweg, besonders in ben neu erbauten Städten langs ber Gifenbahn, mit Morbern, Dieben und abnlichem Gefindel besiedelt ift. Meift tommen bie Leute auch noch aus ben Gegenden bes Naufajus, wo man schon mit bem Revolver, ber Buchse ober Dolch nicht allzu langfam bei ber Dand ist. Wegen eines Rein ober wegen eines Ja sind die Leute, in dem Lande, mo unfere Biege geftanben baben foll, bereit, einen Morb gu begeben, und bas Befet bietet, nach Ausfage ber bortigen Richter, faum eine wirffame Sanbhabe, Deiftens werben namlich gemeine Berbrechen nicht mit Tobesftrafe, fonbern mit Deportation geahndet, welche die Leute wenig fürchten. Sathaline ist der Deportationsort für alles. Benn einige Strafanstalten zu überfüllt sind und man noch undewohnte Gegenden tolonisiren will, fo werben ein ober swei Transporte aus Leuten, die bisber unter ber Bedingung, bag fie bas Gebiet ber Manbichurei ober bas bon Bladimoftot nicht berlaffen, bort frei in ber Berbannung leben bürften, gebilbet und fort geht bie Reife nach ben Ufern bes Sungari, wo man ben Berichidten grobere Gebiete zu eigen abtritt. Durch eine Schwäche bes Kaijerreiches befinben fich alle bedingungsweise in Freiheit befindlichen Deportirten im Besitze ihrer Uniform ober Landestracht, fowie aller ibrer Waffen, Begegnet man fo einem Rautafier, fo fonnte man ibn für ein wandernbes Arfenal balten, fo ift er mit Baffen aller Art, Cabel, Biftolen, Dolden und Meffern, behangen. Bei Ausbruch bes Krieges sogte man einsach zu biesen Leuten: Besorgt Euch ein Bserd und Ihr könnt als Anfklärer in unsere Reihen treten. Eines zu sinden siel diesen Leuten nicht schwer. Einhundertundssunfzig hatten sich bald in der Räbe von Charbin Leips, Gen. Ang. geschrieben: Der befannte frangofische Schrift- | eingefunden. Als ich bamals von bem Boligeiprafeften biefe

Truppe gezeigt befam, mußte ich unwillfurlich ausrufen: Belde prächtigen Reiter! In dem Augenblide mußte ich noch nichts über die Entstehung bieser Schaar, erst ber Präfekt Baremba flarte mich über die Bilbung bieses Truppenforpers auf. hier haben Sie hundertundfünfzig Berbrecher, so sagte der Präfekt, die im Durchschnitt zu 13 Jahren Zwangsarbeit verurtheilt sind, die Eskadron repräsentirt also ungefähr 2000 Jahre Zwangsarbeit! Da unten geht eben alles gleich ins ungeheuerliche!

Der Newhorfer Expressug, ber vorgestern Abend 7 Uhr Washington verließ, wurde von Banditen überfallen, bie ben Boftwagen erbrachen. Das Zugpersonal verjagte bie Rauber inbeg gludlich und veranlagte ihre Berfolgung.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Bu praftifdem fünftlerifdem Schaffen eine in ber That werthvolle theoretische Unterweifung zu geben ift schwierig. Das eben in 2. Auflage im Berlag von Otto Ma i er in Ravensburg in beutscher Ausgabe erschienene Buch von Datton "Stissirend et Aguarellmalen ganz vorzügliche Dienste leisten. Seitens des Berlags wurde dem Buche noch ein Andang mit allerlei proftischen Winfen und Ausgriffen beigefügt, so ein Farbenverzeichniß nebst Beschreibung der Farben und Winfe sie beren Berwendung, eine höchft praftische Busammenstellung von Farbenmischungen, ferner farbige Tafeln mit hochft lehrreicher Darstellung ber Entstehung eines Aquarells in 6 Stufen. Der praftifche Werth bes burchaus empfehlensmerthen Buches wird baburch noch erhöht. Der Breis von 1 .4.50 & für bas überans mitgliche und praftische Buchlein tft febr billig.

Dr. John Schitoweli. Die Entwidlung ber Deutschen Bubnentunft. Leipzig, Berlag bon Johl. von Schalfca Chrenfelb. Preis eleg. geb. A. 3.

gefallen betrachtet wird. Die Russen halten noch vier Forts, aber die Stadt set für die Japaner im Nordosten often. Die Truppen rücken indeß nicht ein, weil sie noch unter dem Feuer der Liautischan Forts sein würden. Alle Anstrengungen der Belagerer seien nunmehr gegen den Gol

Mr. 263

benen Siigel gerichtet.

Mutden, 8. Rovember. Sier besteht keine Hoffnung mehr, Port Arthur durch das Landheer zu entsetzen. Im Nebrigen ist das Heer für einen Winterseldzug gut eingerichtet. Die Truppen liegen größtentheils in Dörfern oder Erdhütten, zum Theil allerdings and unter Belten. Die Witterung ist ungetvöhnlich warm und sonnig. Nachts aber sinte die Temperatur auf 10 Grad unter Rull. Immer mehr Menschen ziehen vom Lande nach Musben. Man sieht viele traurige Vilder im Norden der Mandichurei. Die Chunchusen sind zahlreich und gefährlich. Gestern vernahm man wieder Geschützeuer, wie fast jeden Tag.

Baron von Knorring,

ter langjährige Gefretar ber ruffischen Botichaft in Berlin, ift foeben bom Kriegsschaublat in der Mandichurei, wo er ols Delegirter des ruffischen Rothen Kreuzes weilte, nach Berlin gurudgefehrt. In einer Unterredung, die der ruffifche Kammerherr einem Mitarbeiter des B. L.-A. gewährte, ängerte er u. A.: Sehr angenehm hat in Rugland die beborftebende Entjendung einer Kolonne des deutschen Rothen Kreuzes von Berlin noch Frfutst berührt, deren ärztliches Personal am 23. ds. von Berlin abreift. Ueberhaupt sei man in Rugland bei den Truppen und im Lande des Dankes bell für die Sympathiebeweise Deutschlands, Insbesondere fei das Bolf der erhabenen Person Raiser Wilhelms auf das berglichfte zugethan. Bei der Schilderung feiner sonstigen Eindrüde ermähnte der Baron die begeifterte Stimmung der Truppen, welche auf Ruropatfin ichwören. Die Bewochung und Leiftungsfähigkeit der fibirischen Bahnlinie fei eine ausgezeichnete. Damit babe fich Fürft Chilfow ein großes Berdienst um fein Baterland erworben.

Preußischer Landtag. Das Abgeordnetenhaus

bat gestern zunächst den konservativen Antrag auf Berbesserung der Besoldungsverhältnisse der Militaranwärter im Staats- und Kommunaldienst an die Budgetkommission verwiesen. Hierauf wurde eine Reihe von Betitionen erledigt. Die nächste Sitzung sindet am 21. November statt mit der Tagesordnung; Kleinere Borlagen und Petitionen.

Hus den Kommissionen.

Die Kommission des Abgeordnetenhauses lehnte mit 7 gegen 7 Stimmen § 1 Absah 1 des Gesehentwurfes betr. den Bertragsbruch landwirthschaftlicher Arbeiter ab, nach welchem dersenige bestraft wird, der vertragsbrüchige landwirthschaftliche Arbeiter in Dienst nimmt.

Einen weiteren wichtigen Antrag gur Ranalvorlage

tat Abg. Dr. Am Zehnhoff (Zentrum) eingebracht. Er beantragte, dem Geset folgenden neuen Baragraph hinzuzuftgen: Zur Durchführung der in diesem Geset beschlossenen Arbeiten wird hiermit ein aus Kommissaren der Regierung und Bertresern der berschiedenen in Betracht kommenden Interessenten zusammengesetzer Beirath gebildet. Der Borsitzende wird vom König ernannt. Das Rähere wird durch königliche Berordnung geregelt.



Biesbaben, ben 8. Robembec,

Der Kaifer und die japanische Armee.

Rach einer japanischen Zeitung soll Kaiser Wilhelm während der Herbstmanöver gegenüber dem japanischen Wilitär-Attache von den Erfolgen der vieltägigen Schlacht bei Liau-jang gesprochen und dabei die japanische Armee ebenso wie die japanische Taftif, die militärische Ausbisdung und den Rachschub als gleich ausgezeichnet gelobt haben. Bon der japanischen Marine sagte er, ihre Creirung sei gleichzeitig mit der deutschen Bonnen worden. Beide Warinen aber seine trot ihrer großen Jugend gleich bervorragend.

Eine Verständigung im Lippe'ichen Erbfolgestreit.

Die Rordd. Allg. Big, meldet: 3m Lippijden Thronfreite ift gwifchen Schaumburg-Lippe und Lippe Detmold eine Beritändigung erzielt worden, welche eine rubige, das offentliche Rechtsgefühl befriedigende Erledigung des Streites erwarten lägt. Fürft Georg und Graf Leopold baben fich unter ber vermittelnden Einwirfung des Reichstanglers geeinigt, die Enticheidung über die Ansprüche einem Schieds. gericht anzubertrauen, und die beiderfeitigen Regierungen boben an den Bundesrath unter Verzicht auf ihre früheren Antrage das Ersuchen gerichtet, daß der Bundesrath mit der ichiedsgerichtlichen Erledigung der Sache durch das Reichsgericht fich einverstanden erfläre, zugleich aber im Ramen der verbiindeten Regierungen den aus dem Schiedsgericht fich ergebenden Rechtszuftand im Boraus anerkennen wolle. Dies Schiedsgericht foll unter dem Borfit des Prafidenten des Reich & gerichts aus dem vierten und fiebenten Bivilfenat diefes Gerichtshofes in einer Befetung von 15 Mitgliedern gebildet werden und foll die Frage enticheiden, inwieweit die Mitglieder graflich Lippe Biefterfelder Linie gur Thronfolge im Fürftenthum Lippe berufen find. Die Ent fcheidung foll unanfechtbar und für beide Theile auf immer bindend fein, fodaß damit eine etwaige fpatere Biederaufnahme der beftrittenen Rechtsanfpriiche unbestimmt ausgeschlossen wird. Rachdem die Bollziehung des Schiedsvertrages unter Gegenzeichnung der Landesminister vom Fürsten Georg und Grafen Leopold erfolgt und der Antrag der beiden Landesregierungen beim Bundesrath eingegangen ist, wird der Reichstanzler eine Entschließung des Bundesrath zustimmt, unverweilt das Reichsgericht mit der Eröffnung des schiedsgerichtlichen Bersahrens beauftragen.

Deutich-Südweltairika.

General von Trotha meldet unterm 6, d. M. aus Bind huf: Am 1. Robember wurde Oberleutnant von Brandt mit 15 Gewehren auf dem Mariche nach Gibeon bei Geeis-Ramelsbaum von 50 Bitbois angegriffen. Rach einem miglungenen Umgehungsversuch jog fich ber Jeind unter Berluft von drei Toten gurud. Diesseits find ein eingeborener Boligift und drei Buren gefallen, der Reft der Patrouille erreich. ic Gibeon, mo v. Brandt das Kommando übernimmt. Am 5. Robember rudte die zweite Kompagnie des Feldregiments Rr. 1 unter Oberseutnant Ritter von Reboboth nach Rub ab. Die Heliographenverbindung mit Reetmanshoop ift wieder bergestellt. Am 3. November batte v. Aliging mit der 9. Rompagnie des Feldregiments Rr. 1 öftlich von Ofunjahi ein erfolgreiches Gefecht mit einem größeren Bererotrupp, ber etwa 250 Röpfe ftarf war. Der Feind ließ 6 Tote gurud. Die weitere Berfolgung war wegen der Dunkelheit ummöglich. Am 4. Rovember folgte v.Aliging den nach Norden führenden Spuren und zerfprengte zwei fleinere Bererobanden. Bier Hereros wurden erschoffen und 1 Gewehr wurde erbeutet. Bleichfalls am 3. November lodte Oberleutnant b. Beeften die Hereros bei Ombafaha in einen Hinterhalt. Bier Crofleute find gefallen, nämlich Ravizera aus Ofahandja, Katrimin aus Cobebis, Raiun aus Otjihannena und Salom aus Otjenga, außerdem die Bormänner Eliphas und Groß-Traugott aus Groß-Barmen, Kairiran aus Ofosongobu, Gottlieb Bitt-Ition und zahlreiche Orlogiente. Erbeutet wurden 16 Pferde, zwei Reitochsen, sowie zahlreiche Gewehre. Diesseits feine Berlufte. Es ftanden im Gefecht 25 Reiter der 2. Kompagnie des Feldregiments Rr. 2 unter Lentnant v. Sammerftein, die Offizierspatrouille Hermens von der 3. Kompagnie und zwei Maschinenkanonen. Major v. Miblenfels bat Anweisung, unalläffig mit Streiffolonnen alle Bafferftellen in ber Umgegend abstreifen zu laffen.

Rach den letzten Nachrichten aus dem Schutzebiet kann man nun wohl annehmen, daß die zur Bekämpfung des Hottentottenaufstandes im Süden zumächft in Aussicht genommenen Truppen im Operationsgediet eingetroffen ind. Es stehen alsdann dort zur Berfügung außer der von Leutwein witgenommenen Rompagnie und den in Warmbad bezw. Reetmanshoop stehenden zwei Kompagnien nebst Geschützen: 5 Kompagnien, eine Gebirgsbatterie und ein und eine halbe Helzbatterie. Wan darf hoffen, daß es mit dieser Truppenmacht gelingen wird, den Aufrührern boldigst entscheidende Schläge beizubringen und dadurch die noch ruhigen Stämme zu verhindern, sich dem Ausstande anzuschließen.

Am Tophus sind gestorben: Reiter Christian Gunser, g.b. 10. Januar 1882 zu Jux, früher im Dragonerregiment 25, 2. November, Lazarett Otsimbinde; Sanitäts-Unterossier Joseph Thiehl, geb. 4. Dez. 1879 zu Liegnit, früher im Infanterieregiment 110, 1. November, Lazarett Epusiro; Reiter Paul Ledwa, geb. 4. Jan. 1883 zu Reichtbal, früher in der Maschinengewehrabtbeilung 7, 2. November, Lazarett Otsosodu. Der Reiter Robert Knoblich, geb. 26. Mai 1882 zu Rieder-Rüstern, früher im Infanterieregiment 154, ist am 2. November im Lazarett Waterberg an Rierenentzündung nach Epphus gestorben.

Die Innsbrucker Excelle.

Die deutsch-nationalen Studenten der Biener Hochschule Lickten gestern Bormittag in Anwesenheit des Reftors und mehrerer Prosessoren eine Bersammlung ab. In einer Resolution drücken sie ihre Entrüstung über das Berhalten der italienischen Studenten in Innsbruck aus und sordern, daß die italienischen Studenten der Biener Universität, die nach Innsbruck gegangen sind und sich an den dortigen Borgängen betheiligten, nicht mehr an die Biener Universität zurückschen dürfen.

Gestern Abend fand in Bien wegen der Borfälle in Innsbrud eine Protestbersammlung der Alldeutschen siatt. Nach dem rubigen Bersauf der Bersammlung verluchte ein großer Theil der Theilnehmer vor das Ministerium des Innern zu ziehen. Die meisten wurden jedoch von der Bolizei zurückgehalten, nur ein fleiner Theil der Menge gesangte vordas Ministerium, veranstaltete dort Kundgebungen gegen den Winisterpräsidenten, wurde aber auch bald von der Belizei auseinandergefrieben.

Die Stadt Innsbrud zeigt das gewöhnshiche Gepräge. Es herricht vollste Rube.

Im Prozeß Dautriche

wurde gestern, wie aus Paris gemeldet wird, das Urtheil gesprochen, welches für sämmtliche 4 angeklagten Offiziere auf Freisprechung lautet. Die Urtheilsverkündung gab Anlaß zu Sympathiekundgebungen für die Offiziere.

Ehe das Urtheil im Prozeß Dautricke verkündet wurde, verlas einer der Vertheidiger einen icharfen Protest gegen die unbegründet: Anklage, die die vier Offiziere zu entehren suchte, die jetz größer, als sie vorher gewesen seien, aus der ungerechten, grausamen Prüfung bervorgingen. Oberst Rollin erklärte, er verlasse den Gerichtssaal erhobenen Hauptes und mit ruhigem Gewissen; die Qualen, die er erduldet habe, bringe er Frankreich und der Republik zum Opfer dar. Die übrigen Angeklagten schlossen sich seinen Worten an.

Husland.

* London, 7. November. Dem Reuterschen Bureau wird aus Tanger gemeldet: Dicht unterhalb des Stadtwalles von Larache wurde ein Spanier erm ordet und seine Frau geschändet. Die hiesige spanische Gesandtschaft hat sich des Falles energisch angenommen. Bei Tanger wurde heute Morgen ein Wann mit durchschnittener Kehle tot aufgefunden.

Situng der Stadtverordneten.

-bel. Biesbaden, 7. Robember.

Am Magistratstisch die Herren Bürgermeister Heg, Stadtbaurath Frobenius, Beigeordnete Dr. Scholz und Körner und Stadträthe Hees, Bröt, Spit, Winter und Arnt.

Stadtperordnete find 48 anwefend.

Bor Eintritt in die Tagesordnung macht der Borsteher Herr Geh. Sanitätsrath Dr. Pag en it ech er den Borschlag, die gesammte Tagesordnung mit Ausnahme des ersten Punktes, der das Adlerdad betrifft, zu vertagen. Es soll eine neue Situng am nächsten Freitag, den 11. November, stattfinden. Außer der Borsage über das Adlerdad soll noch eine, wie der Borsigende bemerkt, nicht mehr zu verschiedende Angelegenheit erledigt werden. Es ist dies die Borsage über den Anfauf der beiden Kajernen.

Die Bersammlung stimmt dem Borschlag des Borstehers bei und verweist zunächst eine ganze Anzahl von Vorlagen

an die Kommissionen.

Es find dies: Die Anschaffung eines Zubehörwagens für die Dampfibrige der Feuerwehr (Roften: etwa 2500 M); Anfauf eines Biefengrundstüdes im Nerothal; unentgeltliche Rudgabe von früher an die Stadt abgetretenem Gelande an der Griffbarberftrage, infolge Menderung der Fluchtlinie; Berkauf eines Gelandestreifens von 30 gm. an der 3ofteinerftrage und mentgeitliche Rudgabe von Belande bafelbit, ebenfalls infolge Aenderung der Fluchtlinie; fämmtliche Cachen wurden an die Finanzfommission verwiesen. — An den Organisationsausschuß verweist man: Die einheitliche Regelung ber den Direftoren der städtischen höberen Schulen gu genabrenten Bergütung für Schreibhülfe und Schreibmaterial: die Regelung der Befoldungsverhältniffe des Direftors ber Oberrealichule an der Oranienstrage; desgleichen des Direttors der Realidule am Ziethenring; die Schaffung der Stelle eines Korrespondenten bei der Berwaltung der Baffer-, Gasund Eleftrigitätswerfe in der Gehaltsflasse A2 des Normal-Bejoldungsplanes; das Gejuch des Bewerbers Johann Kaufmann um Beriidfichtigung feines Pachtgebotes auf das ftadiiche Badhaus jum Schütenhof.

13 Punkte der Tagesordnung werden, wie bereits erwähnt, für die nächste Strung zurückeftellt. — Der Vorsteber bewerkt auch gleich zu Anfang, daß die Berathung in der Kasernenfrage in geheimer Sitzung erledigt werden würde.

Schiller wird nicht verkauft!

Runmehr ergreift, immer noch vor Eintritt in die Togesordnung herr Bürgermeifter Seg das Wort, indem er Bezug nimmt auf das Inserat, das dieser Tage in der Frff. 3tg. gestanden hat, und in dem unfere alte Schillerftatue gum Berfauf ausgeboten wurde. Der Biesbadener General-Anzeiger hat seinen Lesern von dem Inserat Kenntniß gegeben. herr Bürgermeifter Se g verlieft gunachft bas Inferat und bemerkt, wer diefes Inferat in die Beitung gegeben habe, der habe fich zunächst wohl einen dummen Wit machen wollen. Man denke gar nicht daran, das Denkmal zu verkaufen. Das Denfmal werde vielmehr bei dem Reuban der Realichule am Ziethenring Berwendung finden, und zwar werde es bort in entsprechender Beise in einer Nische untergebracht werden. Der Einfender des Inferates habe nicht wiffen können, daß man fich bereits in der letten Magiftratssitzung mit der Gache beschäftigt und die angegebene Berwendung beschlossen habe. Man wiffe aber zu genau, daß man am Main nicht immer gut auf den Salgbad) zu sprechen sei. Leider hat das Inferat auch eine Beläftigung ber Stadtbermaliung gur Folge gehabt, indem bon verschiedenen Seiten aus Anfragen an die Stadtverwaltung gekommen find, behufs Ankaufs des Schillerdenfmals.

Hai Berr Stadtv. Flindt miederholt darauf aufmerffam, daß am 9. Mai 1905, dem hundertjährigen Lodestag Schillers, das neue Denkmal eingeweiht werden wird. Die Anzeige in der Frkf. Itg. sei ein Ausfluß einer großen Bosheit und Niederkräcktigkeit. Redner bemerkt dann weiter, er werde immer als derjenige bezeichnet, der den Anstoß dazu gegeben habe, daß das Schillerdenkmal dem Kaiser Friedrick Denkmal weichen mußte. Er verwahre sich ganz antschieden dogegen. Die Beranlassung dazu hätten ganz andere Leute gegeben. Danuit wird die Angelegenheit, von der theilweile mit Heiterkeit Kenntniß genommen wird, verlassen.

Man geht nunmehr zur Berathung der Magiftratsvorlage, betreffend die Ausarbeitung des definitiven

Bauprojektes für das Adlerbad

über. Referent in der Sache ift Berr Stadto. b. Ed. Er bemerft: Die Frage des Adlerbades ipielt nun icon feit dem Sommer 1901. Als am 8. Mai 1901 die Sache so weit erle digt war, daß vom Magistrat alles gutgebeißen ward, da er hob der Kurdireftor, Herr v. Ebmener, erhebliche Bedenken dagegen und der Magiftrat bat im vorigen Jahre die Borlage zurudgezogen. Damit hat der noch anhaltende und feines wegs erfreuliche Zustand in der Sache angefangen. Redner verlieft darauf das Referat, das der vereinigte Bauausichus damals erstattet hat. Es wird darin u. A. auch auf die verichiedenen Gutachten Bezug genommen, die der Biesbadener General-Anzeiger vor einigen Tagen abgebrudt bat. fanntlich war nach langen Borverhandlungen ichliehlich im Magistrat der Beschluß gefaßt worden, die Firma Suber & Werz mit der Ausarbeitung des Projektes sowie der Kostenaufchläge zu beauftragen. Unter der Bedingung, daß fie bet Aufftellung des Projettes die erhobenen Bedenken in ent ibrechender Beise berücksichtigen. Der verstärfte Bauausidug hat nun beichloffen, für den gangen Bau des Ablerbodes eine neue Konfurrenz auszuschreiben. Der Magistrats. antrag wurde dabei vollständig abgelehnt. Die Minorität des Bauausschnises hat berildsichtigt, daß das Projekt der Berren Buber & Werg berichiedene Mängel aufweift, doß diese Mangel aber nicht derart find, daß das gange Brojeft verworfen werden muß. Die Mängel feien auch jum Theil nicht durch die Herren Buber & Wers veranlagt, und außer dem konnten fie fehr leicht beseitigt werden. Die Minorität war ferner der Meinung, daß man die Berren Suber & Werd nicht fo ohne Beiteres fallen laffen fonne, nachdem diefelben unter vielen Müben und ernfter Arbeit ein berartiges Projeft

S be de de fo bear

to

ter fai

ausgearbeitet haben. — Die Majorität war der Ansicht, daß

das Projekt so erhebliche Mängel ausweist, daß es keineswegs

Berwendung finden fann. Auch in eine Abanderung fonne

nicht eingetreten werden. Die verschiedenen Gutachten wur-

den dabei berüdsichtigt. Namentlich in bygienischer Bezieh-

ung laffe das Projeft viel zu wünschen übrig. Das Projeft

habe auf Rosten des Rammes zu viel auf die Architektur ver-

wendet. Sehr viel Werth wurde von der Majorität auf ein

Gutachten bon arztlicher Seite gelegt. Bon den Aergten ift

die Anficht ausgesprochen worden, wenn ihr Gutachten unbe-

rudfichtigt bleibe, sei das gange Badhausprojeft von vorn-

herein ein berlorenes, da dann die Aerste inch nicht gern des

Babhaufes erinnern würden. Allerdings wurde diese Anficht

Seite als nicht gutreffend bezeichnet. Bon einer Seite murde

auch behauptet, bag unter Einholtung der Bedingungen bes

Programms das Projett um rund 650 am. bebauter Fläche

300 000 M billiger bergestellt werden tonne. Ein Theil der

Majorität hat sich namentlich auch durch die Ansicht der Aerste

mit dazu bestimmen laffen, den Magiftratsantrag abzulehnen.

rechtfertigt seinen Standpunkt, den er in der Deputation in

dieser Sache eingenommen hat, und erflärt, daß er anderer

Meinung geworden fei und für den Magistratsantrag stimme.

bei dem Aftenmaterial auch ein Bauprogramm haben milfie.

Alle Gutachten, die in der Sache erstattet worden seien, gehen

außer benen des herrn Architeften Lang, darauf binaus, daß

Die Brundlage des Projeftes der Berren Buber & Berg eine

brauchbare ift, und daß auf dieser Grundlage weitergearbei-

tet werden konne. Redner zieht dann die einzelnen Gutachten

an und kommt ju bem Schluß, daß auf der einen Seite bas

Sutachten des Architeften Lang fteht, bas das Projeft Huber

& Berg vollständig verwirft, und auf der anderen Geite

alle Gutachter, die fich für Verwendung des Projektes aus-

sprechen. Die Aerste feien auch gehört worden und man werbe ihr Gutachten berlidfichtigen tonnen. Ob eine unbe-

schränfte Konfurrenz, die man ausschreiben wolle, vortheilhaft

sei, sei doch mindestens sehr zweifelhaft, da man unter einem

eventuell sehr großen Andrang von Projekten wahrscheinlich

wirflich erft im nächsten Jahrhundert anfangen tonne, su bauen. (Bielstimmig: Gebr richtig!) Redner weist noch da-

ouf bin, daß die Gegend, wo das Gebäude aufgeftellt werden

foll, jest febr verwiftet liegt und daß die Stadt eine bedeuten-

be Summe an Zinsen einbilft. Es sei nachgerade ein Zei-den ber Zeit, daß man zu klein baue. Man sehe bies an al-

Ien möglichen Gebäuden, am Gerichtsgebäude, bem Polizei-

präfidium, dem Rafhhaufe, und man werde das wahrscheinlich

auch am neuen Kurhause seben. Man möge aber bafür sor-

gen, daß man bei dem ftädtifchen Badhaufe nicht gu ffein

baut und nicht ichen ben vornherein fagen, die Raume find

gu groß. Redner bittet, ben Magiftratsantrag angunehmen,

fodaß man möglichst bald anfangen kann zu bauen. (Leb-

Bum Wort meldet fich zunächst herr Stadto. Gath. Er

Berr Stade. Schröder ift der Meinung, daß man

wie Redner bemerkt - von anderer, ebenfalls ärzilicher

den berechtigten Ausstellungen des Herrn Dr. Friedlander Rechnung zu tragen. Die Einwendungen dieses Beren fonne man aber keineswegs umgehen. Nachdem die Aerzteichaft den ablehnenden Standpunft eingenommen habe, fonne er nicht begreifen, daß man in der Stadtverordnetenberfammlung den Muth habe, das Projekt des Badhauses annehmen zu wollen. Man möge eine Konfurrenz ausschreiben, an der fich die herren huber & Berg ja betheiligen konnten.

herr Stadtb. Dr. Fregen ins halt die Gutachten, die von der Firma Suber & Werz beigebracht worden find, auch nicht für besonders werthvoll. Er bittet dem Antrag Kimmel

97r. 263.

Herr Stadto. Architeft Lang bringt einen Brief zur Berlefung, den Herr Professor Hocheder-München an ihn gerichtet und in dem er darauf hinweift, daß er fich bei dem über das Badhausprojekt abgegebenen Gutachken mit den Einzelheiten nicht befaht hat. Daraus gebe, fo fagt Redner, gur Genüge bervor, wie oberflächlich diese Gutachten abgegeben werben. Die fammilichen von der Berwaltung eingezogenen fritischen Gutachten find aber in den Einzelheiten übereinfrimmend. Die von der Firma Huber & Werz beigebrachten Gutachten könnten lediglich als Empfehlungsschreiben betrachtet werden. Redner verweift noch darauf, daß man unter Ersparung bon 650 gm. Raum 300 000 M billiger bauen tonne. Augerdem tonne man dann eine Berbindungsftrage zwischen der Langgasse und der Coulinstraße herstellen. Er schließt sich der Ansicht des Herrn Dr. Friedlander und des Aerziedereins an und bittet, daß schleunigst Schritte getigen werden, und daß neue Plane gu beforgen find,

herr Stadto, v. Detten fteht auf dem Standpunft bes herrn Schröder und bittet, die Magistratsborlage anzunehmen. Er kommt bann weiter auf die Aerstefrage gu fproden. Herr Aurdireffor v. Ebmeper hat fich befanntlich gegen die Anftellung eines birigirenden Babearstes ausgesprochen. In Baden Baden ftebe aber ein birigirender Arat an ber Spite und in einem fo großen Weltbad, wie es bier berge ftellt werden folle, da fei es absolut nothwendig, daß ein dirt-

girender Argt borbanden fei.

Herr Stadto & e f fagt: Wenn Herr Stadto, Lang heute gleichsam einen Brotest gegen die Firma Suber & Wers niedergelegt hat, so dedt sich das gang mit seiner Sandlung, die er zuerft gegen die Firma unternommen hat. Wenn auch herr Stadto Benmann auf dem Standpuntt fieht, daß die Firma nicht geeignet sei, das Projekt durchzusübren, so werde er dies im Mersteverein in entsprechender Weise jum Ausdrud gebracht und dadurch den ablehnenden Beschluß berbeigeführt baben. herr Dr. Friedlander, ber nicht von der Firmo als Gutachter aufgefordert worden fei fage aber auch, daß das Projett der Firma Huber & Werz sehr wohl verwendet werden konne, es muffe natürlich den Herren Gelegenheit gegeten werben, die verlangten Menderungen vornehmen gir konnen. Bei dem Beschluffe in der Kommiffion seien boch recht merkwürdige Buftande ju Tage getreten. Bon argtlicher Seite fei gejagt worden, die Aergte würden niemand in bas Bad schiden, wenn die von den Nerzien erhobenen Bedenfen nicht berücksichtigt wurden. Gegen diese Meugerung fei afferdings Einspruch erhoben worden, aber Berr Canitatsrath Heymann habe gesagt, daß man ihm dies vrivatim mit-getheilt habe. (Lebhaster Widerspruch.) Während einer Brivatunterhaltung zwischen Herrn Professor v.-Thiersch und herrn Stadtb. Lang habe Erfterer zu Lehterem gefagt, herr Lang moge doch ein Gegenprojekt gegen Huber & Wers anfertigen. Daraufhin habe Herr Lang auch wirklich sein Projett fertiggestellt. (Widerspruch.) Man habe weiter in der Kommission der Minorität Protektionswirthschaft vorgeworfen. Er filt seine Berson verwahre fich ganz entschieden dagegen. Wenn es aber wirklich Proteftionswirthschaft fei, bann fünne die Minorität immer noch ftolg darauf fein, daß fie filr eine Biesbabener Firma eingetreten fei, denn die Majorität fei eben für Auswärtige eingetreten. Man muffe fic wundern, daß die Majorität erst jeut, nachdem man sich zwei Jahre umberplagt, auf den angeblich ausgezeichneten Gutach fer Beren Dr. Friedlander gefommen fet. Wenn man dem Antrag bes Ausschuffes zustimme, fo fei ber Bau des Babhaufes auf fünt Jahre berichoben. Er (Redner) tonne fich im Butereffe der Stadt Wiesbaden und unter Berudfichtigung der sonstigen berrichenden Berhältniffe nicht dazu entschließen

und bitte, der Magistratsvorlage zuzustimmen. herr Stadto. Dr. Eun y tritt für ein neues Ronfurreng. ausschreiben ein. Auf das Neuferliche des Gebär des fomme es nicht an Die Lage bes Babes fet obnehin nicht fo gunflig. Im Innern milffe aber das Bad allen Anforderungen ber

Medizin genfigen.

herr Ciadib, Dr. Alberti fpricht gunochft gegen ben Antrag Rimmel und tritt dann für ein erneutes Konfurrengausschreiben ein. Der Landhausbau habe gur Genige bewiesen, daß man ein berartiges Aussichreiben machen mille. Die Gutoditen der Mergte feien nicht fo gering gu achten, Sie feien nicht Konfurrenten, fonbern bie Cachberftanbigen. Auch die Anficht bes Herrn Architetten Lang miffe als maggebend bezeichnet merden.

Berr Stadto. Sartmann bittet, dem Antrag Rimmel guguftimmen und in der betreffenden Gipung auch herrn Dr.

Briedlander fiber feine Meinung gu horen.

herr Stadto. Schröber aufgert fich nochmals über bie Gutachten. Er habe feineswegs gesagt, daß die Gutachter af-les gelobt hatten,. Er sei aber ber Meinung, daß Leute, wie Brof. Gruber, nicht etwas gut beißen, was fie nicht auch für gut balten, denn in foldbem Falle wirrben fie fich löcherlich machen. Das fei aber bei diefen herren nicht anzunehmen. Er Dittet, eventuell den Antrag Rimmel mit dem Bufat Sartmann angunehmen und gleichzeitig auch Herrn Kurdireftor v. Ebmener gu boren.

Hobt, für das Projekt zu stimmen. Durch die berichied nen Ausführungen fei er aber anderer Meinung geworden. Er halte die Gutachten der Aerate für febr maßgebend. Wenn bas Projekt abgeandert werden folle, bann miffe eben auch die umgeanderte Arbeit dem Kollegium vorgelegt werden. Die Aenderung würde aber fo lange dauern, daß man auch eine Kenfurrens von anderen Brojeften berangieben fonne, Wenn früher ichon Fehler in ber Sache gemacht worden feien,

dann möge man nicht noch mehr Fehler darauf häufen. Er hoffe, daß sich die Berjammlung in dieser Angelegenheit erleuchteter zeigt, als es im Moment der Fall ift. Im felben Augenblid gingen nämlich die eleftrischen Lampen des großen Kronenleuchters im Saale aus.)

Berr Beigeordneter Rorner weift barauf bin, bag, wenn die Bersammlung den Magistratsantrag annehme, man vor Beibringung des definitiven Projektes nicht wieder mit der Sache an die Stadtverordnetenversammlung berantrete. Lisenn man allerdings den Ausschuffantrag annehme, dann werde der Magistrat eine vollständig neue Borlage ausarbeiten müllen.

Herr Stadto. b. Ed hebt herbor, daß in ber Aersteberfammlung, die sich mit der Sache beschäftigt habe, doch nur 60 Aerste anwesend waren, während Wiesbaden 250 Aerste hat. Die Ansicht des herrn Architetten Lang, daß das Projett 300 000 M weniger koften konne, jet auch nicht bewiesen. Berr Lang fei in der Kommiffion den Beweis ichnibig geblieben. Meter Gutachten bon angesehenen herren könne man nun bod; nicht derartig urtheilen, wie dies hier von Seiten der Gegner bes Brojettes geicheben fet.

Rachdem diese Debatte bis 37 Uhr gedauert bat, schreitet man zur Abstimmung. Der Antrag Kimmel, nochmals Bortrage über tas Projekt zu hören, wird abgelehnt. Der Dagiftratsantrag, nach dem die Ausarbeitung des definitiven Banprojeftes für das Adlerbad den Herren Huber & Werg übertragen werben foll, wird mit 25 Stimmen angenommen. - Schluß der öffentlichen Situng 37 Uhr. Eine geheime Sitzung schließt sich an. In derfelben wird, wie schon eingangs bemerkt, fiber den Berkauf der beiden Kafernen berathen.

Mus ber Umgegenb fiebe Beilage,)



* Biedsaben, 8. Rovember 1904

Hus dem Stadtparlament.

Bewegte Gigung. - Bon ber Tagesordnung abgefest. - Gin fauler Big bon Chiffer. - Gin offenes Geheimniß. - Alles fliegt: Debatte und Baffer. - Schiller fommt nach bem Biethenring. — Der Rampf ums Ablerbab. — Die "erleuchtete" Ber-fammlung und bas eleftrifche Licht, bas ben Dienft verfagt. — Proteftionswirthicatt. — Dit 25 Stimmen angenommen.

Das war gestern eine einigermaßen bewegte Sitzung, die unfere Stadiväter hatten. Gie waren beinabe vollsählig vertreten. Nur 5 herren fehlten. Der herr Oberbürgermeister war nicht anwesend; wie man uns mittheilte wegen Erfranfung eines Familienmitgliedes. Die Tagesordnung wies 23 Puntte auf und schon zu Anfang klindete der Borsieher an, daß noch ein weiterer Bunkt angesetzt werden muß, der auf feinen Fall vertagt werden könne. Es handelt lich dabei um den schon wiederholt erörterten Rasernenansauf. Die Angelegenheit mußte wieder in geheimer Gipung berhandelt werden. Warum, das ist zwar nicht mehr recht ersidytlich, da die ganze Sache doch schon in allen Abeilen befannt ist. Unsere Leser können das Resultat der geheimen Berathung an anderer Stelle des lokalen Theiles nachlesen. Bon der ganzen Tagesordnung fam nur der erfie Bunft jur Erledigung und um diesen entbrannte ein beißer Kumpf. Die Ströme der Debatte plätscherten nur so dabin und man fonnte fast nur wünschen, daß das Waster bes Adlerbades, um deffen Bau sich die Debatte drebte, dereinst ebenso munter flieft. Borerit wurde burch ben Beren Burgermeifter Def noch eine Angelegenheit zur Sprache gebracht, die eines gewiffen humors allerdings nicht entbehet, wenngleich man auch nicht verhehlen kann, daß ein ziemlicher Grad von Bosheit in der Sache liegt. Wie der General-Anzeiger por einigen Tagen melbete, ftand in einer auswärtigen Beitung - 28 toar dies die Frff. Big. - eine Angeige, laut welch in Biesbaden das alte Schillerbentmal verlauft merben follte. Die Anzeige gebort eigentlich in die Rarnevalsnummer, denn das Gange war ein Win, und gwar ein fehr fauler. Wie ber Berr Bürgermeifter fagt, benft die Stadt gar nicht baran, da 6 Dentinal zu verfaufen, sondern laut Magistratsbeichluß foll das Standbild in der neuen Schule am Ziethenring aufgestellt werden. Man hat dies in einer Sitzung des Magistrats beschlossen. Beröffentlicht hat man aber bon diefem Beichluß nichts, tropdem erft in einer ber legten Sipungen der Stadtverordneten bemängelt wurde, daß die Wagiftratsbeschliffe nicht veröffentlicht werden. Satte man ben Beschluß befannt gegeben, dann wurden die Zeitungen auch gewußt baben, daß es fich um einen faulen Wie handelt. Berschiedentsich ist man auf die Publikation in den Zeit-ungen auch eingegangen und hat der Stadt Angebote gemacht bezüglich Anfaufs des Schillerdenfmals. Giner der eventuellen Käufer war jogar jo praftijd), das Angenehme mit dem Rüglichen zu verbinden und feiner Baterftadt bas Denfmal zu schenken, damit er eventuell den - Rommerzienrathstitel erhalte. Leider wird nun aus allebem nichts werden, denn unfer Schiller wird am Biethenring aufgefiellt. — Die Bersammlung ging dann alsbald zur Berathung der Borlage betreffend das Adlerbad über. Wehr als ein Dugend Redner bot wohl gur Cache geiprochen. Es ging mandmal recht bitig gu. Die beiben Barteien ftanden fich gegenüber. Die Ginen wollten ben herren Buber & Berg die Ansarbeitung des Projeftes für das Badhaus andertrouen und damit die Magistratsvorlage annehmen. Die Andern wollten den Kommissionsantrag annehmen und eine neus Konfurrenz aussichreiben laffen. Go rebete man bin und ber und ber und bin bis gegen if Uhr. Beinabe baite mabrend des großen Redefampfes jogar das eleftrische Licht feine bie Berfammlung erleuchtanden Dienfte verfagt. Es ging einfach aus. Reibisch blidte man nach oben: wenn man

herr Stadtb. Rimmel bittet, die Enticheidung fiber Die Sache auszusepen und bie beiben Architeften aufguforbern ihr Brojeft vor der Stadtverordnetenversammlung gu ber-

theidigen.

bofte Buftimmung.)

herr Stadto. Geb. Sanitätsrath Senmann beichränft fich lediglich auf die medizinisch technischen Fragen. Bon die fem Standpunfte aus fpricht er gegen bas Projeft. Bunachft fei das irifd-römische Bad in dem bornehmiten und bevorzugtesien Raume untergebracht, während die Termalbäder, die die Hauptsache sein sollten, nur als Anhängsel behandelt werden. Die iriiderömischen Bader seien auch nicht so eingerichtet, wie fie fein follten. Die Eintheilung der verschiedenen Baberäume sei nicht zwedentsprechend. Weiter sei zu verwerfen, daß über dem irijd-römischen Bad die Kaltwafferbäder angelegt werden follen. Dies fei auch der Grund, weshalb sich der Aersteberein gegen das Projekt ausgesprochen hobe. Wenn man die Sache praftisch machen wolle, dann muffe man die irifd-römifden Baber nach oben verlegen und man muffe die Bader für Kaliwafferbehandlung auf beiben Seiten des haufes einrichten. In der Erwiderung auf bas Gutaditen des herrn Dr. Friedländer fei . bon den herren Suber & Werz auch eine Form gewählt worden, die feineswegs als paffend bezeichnet werben konne. Die Getren baben Bern Dr. Friedländer einfach Unkenntnif der Materie vorgeworfen. Er (Redner) milfe aber auch herrn Stedto. Schröber erwidern, daß die Gutochter, die die Stadt aufg forbert habe, durchaus nicht so ohne Weiteres für das Projekt eingetreten feien. Theilweise feien ja auch bie Gutachter bon ber Firma aufgefordert worden und defihalb feien biefe nicht unparteifich. Man wiffe ja gur Gentige, wie bas mit folden Gutachten ftebe. Man fei ein höflicher Menfc und beiße mitunter etwas gut, was nicht gang einwandfrei fei. Mon wolle unter allen Umständen, da man zwei Millionen ausgebe, eine Mufterbadeunftalt bouen und besbalb moge man eine neue Konfurrens ausichreiben.

Berr Stadto, v. Ed bemerft, daß Herr Web. Sanitats. rath Seymann auf einen Brief ber Serren Suber & Berg Be gun genommen habe, in bem biefe eine nicht gang paffende form der Enviderung auf das Gutachten bes herrn Dr. Briedlander getvählt haben. Der Brief fei jedenfalls von ben herren in der Erregung berfaßt worden und man habe auch in der Kommission die Erwiderung nicht berücksichtigt.

herr Stadto. Dr. Sehner tritt ber Unfidn bes herrn Ctabtb. Beymann bei und bedauert, bag bie Sache fo lange berichleppt worden ift. Wenn bon Geren Schräber behaubtet worden sei, daß die Studt Zinfeit einbilfie, so könne wohl davon feine Rebe fein. Man habe fich gleich gu Anfang gefagt, daß die Stadt an dem Babbaus feinen direften Rugen bat. Der Ruben foll ein indiretter fein. Man wolle ein Babhaus ichaffen, bas geeignet ift, ben Ruf Wiesbabens in alle Welt hinauszutragen. Ein Badhaus, das in ber gangen Welt seines gleichen sucht. Wenn man das aber erreichen wolle, burie num auf dem Brojeft der Herren Suber & Werg nicht weis carbeiten. Die Borichiage find nicht unangefochten geblieben. Man werde fich zu dem Projekt nicht entfchließen können, wenn man nicht andere Projekte gesehen hat. Die Gutachter britden fich boch auch febr diplomatifc aus. Die Herren Huber & Werz seien außerdem gar nicht gewillt,

bericht.

doch auch ausgeben konnte. Giner der Redner mochte fich die Situation and sofort zu Rute und meinte, die Berjammlung moge fich bei der Borlage erleuchteter zeigen, als dies im Augenblid der Fall sei. Im selben Moment ward es näm-lich stockbuster im Saale. Sehr scharf muß es in der Kommiffionsfigung der Adlerbad-Kommiffion zugegangen fein. Port follen ja, wie geftern in öffentlicher Gigung gejagt wurde, sogar Ausdrücke wie "Brotestionswirthschaft" gefallen fein. Ra, schließlich hat man aber doch nach langen Reden, wenn auch mit nicht besonders großer Majorität, die Magistratsborlage angenommen und zwar mit 25 Stimmen. Für den Kommissionsantrag hatten 18 Herren gestimmt. Damit ift vorläufig die Sache erledigt. Unter allgemeiner Spannung war man den Berhandlungen gefolgt. Auch die Zuhörertribüne war dicht besett. Wünschen wir nun, daß das Adlerbad, das eines der berühmteften Bader der Welt werden foll, auch die Hoffmungen erfüllt, und daß vor allem in der berühmten Badeftadt auch bald das berühmfe Bad

* Orbensverleihung. Dem Regierungshauptkaffenbuchhalter a. D. Beter Blein zu Wiesbaden wurde der Ablerorden vierter Klaffe verliehen.

ffebt. — Zwar nicht bei Philippi, aber am nächsten Freitag,

wird man fich wiedersehen, um abermals eine Sitzung ab-

subalten. Weiteres wollen Sie über die gestrige Sitzung

wiffen? Dann lefen Sie, bitte, den ausführlichen Gipungs-

Die nächste Stadtverordnetensigung findet am Freitag, ben 11. Rovember ftatt. Auf der Tagesordnung, die im "Amtsblatt" abgedruckt ist, siehen die gestern vertagten Bunkte.

* Frembenfrequenz. Die Bahl ber bis jum 6. November hier angemelbeten Fremben beträgt 140,968 Perfonen, 58,792 ju langerem und 82,176 ju fürzerem Aufenthalte.

* Besithmechsel. Die Herren Eb. und Chr. Bedel haben, um ihr Besithum, die Hotels "Metropole" und "Monopol", besser zu arrondiren, und besonders für den erweiterten Betrieb des "Carlton-Restaurants", nach dem "Rh. K.", die angrenzende Besithung Luisenstraße 4, insgesammt 49 Ruthen, von Frau Mary Wittwe täuslich erworden. Der Preis beträgt 285 000 K.—Herr Philipp Martloss der Preistauste sein Ede Kaiser Friedrichking belegenes Wohnhaus an einen hiesigen Kentner zum Preise den 180 000 K.

Begen ber Saufer an ber Sochftatte, welche, wie wir Rt. berichteten von bem Architeften Carl Doormann angefauft worben find um einen Sotel-Reubau auf bem Belande gu errichten, fcwebt ein nicht unintereffanter Civil-Broges. Die Saufer nämlich waren gur Beit ihres Befig-leberganges noch vermiethet. Dit ben Diethern murbe im allgemeinen ein Bergleich wegen ber Breisgabe ihrer Rechte erzielt, nur bei einem erwiefen fich bie beguglichen Berfuche als fruchtlos und als bann an bie Rieberlegung ber baufälligen Baraden gegangen wurbe, ftrengte er wiber ben Architeften eine Rlage auf Ginftellung ber Abbruchsarbeiten an. Er erwirfte auch eine feinem Antrage entfprechenbe einftweilige Berfügung, welcher jeboch feine Jolge go geben werben fonnte, weil fich nunmehr bie Boligei ins Mittel legte und aus Grunden ber öffentlichen Gicherheit ben bollftanbigen Abbruch bes Saufes verfügte. Auf ben Ausgang bes noch in ber Schwebe befindlichen Civilprozeffes fann man geipannt

fein.

* Residenzischeater. Benerleins "Zapsenstreich" geht beute, Dienstag, wieder in Scene. Morgen, Mittwoch, wird Walter Bloem's Juristen-Schauspiel "Es werde Recht" wiederholt. Ans bas am Donnerstag, 10. Robember stattsindende einmalige Gastspiel der Königin der Chansons Dvette Guilbert sei hiermit nochmals hingewiesen. Am Samstag ist die Erstaussührung der Robität "Kater Lampe" von Emil Rosenow, einer saturischen Komöbie im Stile von Biderpelz.

* Lehrerinnenberein für Raffau E. B. und Verein Frauenbildung-Frauenstudium. Der 3. Bortrag des Herrn Broj. Dr. Kün b. el-Bonn sindet Mittwoch, den 9. Rovember Rachmittags 4½ Uhr in der Aula der höheren Mädchenschule, Schlosplatz statt und zwar über Bismard als Staatsmann und Gesandter in Frankfurt a. M., Betersburg, Baris 1851—1862. Eigenart und Auffassung seiner Gesandtenstellung. Wandlung des Partei-

mannes in ben Staatsmann. * Bom Befterwaldfinb. Rachbem bie Berichonerungebereine Bing, Rheinbrohl, Asbach, Dberpleis u. Rieberlahnftein, fowie ber Labnthalverband bem Befterwaldlub beigetreten find, gablt lenterer 50 Untervereine, Mis forporative Mitglieber geboren ibm bie beiben Bürgermeistereien Weberbuid und Eitorf a. G., 40 Panbaemeinben, fowie bie Stabte Roln, Montabaur, Diffenburg Limburg, Besterburg, Derborn, Sachenburg, Ems, Beglar, Ben-borf-Reuwied Ballenbar und Nieberlahnstein an. Die Stadt Köln ist mit einem Jahresbeitrag von 100 A. Mitglied geworben. Der Borftand bes Wefterwaldflub, beffen Gip befanntlich Darienburg (Befterwalb) ift, arbeitet augenblidlich an ber herausgabe einer neuen Touriftentarte, und bereitet eine neue Auflage bes Besterwald-Führers bor, ba bie 3. Auflage fast vergriffen ist. In beiben sollen bie neuen Hauptwanderungen besondere Berudfichtigung finden, welche gur Beit durch Aluminiumichildchen im gangen Rinbgebiete ausgezeichnet werben in einer Bejammtlange bon rund 1000 Rm. Un ben Ausgange-, End- und Kreugungspunften werben große, die betreffende Banberung erläuternbe Orientirungstafeln aus Alluminium angebracht. Jalls ber bemnachft einsehenbe Binter genugenben Schnee bringt, foll ein gro-Bes Binterfeft mit Golittenfahrt über ben gangen Beftermalb bon Rord nach Gub abgehalten werben.

* Der Sturm riß beute Morgen gegen 1/28 Uhr am Bostgebäube, Ausgang Luisenstraße, die große Flügelthür aus benAngeln. Das Oberlicht wurde hertrümmert. Ein in demselben Moment vorübergehendes Dienstmädchen wurde von einem Stüd
Glas an die Dand getrossen und leicht verlett. — Im Daingraben wurde gegen 10 Uhr einem Gärtner das Treibhaussenster
absertssen und sertrümmert.

abgerissen und zertrümmert.

le. Wegen Körperberletzung ist am 15. Jebruar vom Landgerichte Biesbaben der Juhrmann Heinrich Kling zu 5 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Kling und der Zeuge F. soßen angetrunken in einer Wirthschaft. Bier Burschen samen herein und bescibigten jene beiden. Nachdem der Wirth die Burschen hinausgewiesen hatte, eilten die beiden Angeklagten ihnen nach und Kling stach dabei einen der Burschen mit seinem Messer. — Die von den Angeklagten eingelegte Revision wurde dem Reich zu der ich zu erworfen.

* Gestärztes Bserd. Die Bserde eines Juhrunternehmers scheuten gestern Worgen in der Rähe des Schlachthoses vor einem vorbeisausenden Automobil. Eines der scheuen Pserde verwidelte sich in die Zugletten und fam infolgedessen an Jall. Rach vieler Mübe gelang es, das auf dem Rücken liegende Bserd wieder auf die Beine zu bringen. Da dasselbe nur einige Hautabschürfungen erlitten hatte, konnte der Juhrmann seine Rahrt fortseben.

Bom Sochheimer Martt ichreibt unfer A-Berichterftatter unter bem geftrigen Datum: Geit dem frühen Morgen wogt in den Straßen der Stadt ein buntes Chaos von Menfchen und Pferden und Rindvieb. Dicht gefüllt find alle Bugange au den belebten Sallen des Marktes. Zwar wird 3hr Mitarbeiter in der Redaftionsstube — obgleich er sich im borigen Jahre beim Abichied vom "Federweißen" bier den Buß verstauchte - fich nicht abhalten laffen, felbst in eigener Person wieder anwesend zu sein, ich weiß aber, wie es geht, wenn so ein Beld der Feder — (Das ist hoffentlich nicht ironisch gemeint. D. Red.) - frei, los und ledig auftritt, wo Federweißer fredenzt wird. Da genießt er die vollen Freuden des Festes auf dem Jurplat und in den Weinstuben, von dem eigentlichen Markt, auf den die Kalender aufmerkjam machen, fieht und hört er nichts. (Na, na!) Also wissen Sie, daß der Bferdemarkt wieder eine Frequenz aufweift, welche der vorjährigen vollständig ebenbürtig ist. Ueber 1000 Pferde mögen es fein, die da in langen Zeilen aufgestellt find und um die fich bis in die Mittagszeit binein das Sauptintereffe dreht. Das Ausmuftern, Handeln und Feilschen übt besonders auf diesenigen Marktgaste große Anziehungsfraft aus, die felten ein derartiges Geschäft zu beobachten Gelegenheit haben. Stolze Luruspferde find in befter Auswahl am Blate. Der Breis für dieselben ist meist ein hober und geht nicht selten über 1200—1400 M hinaus. Schwere Laftpferde der Belgierrasse kosteten 800—1000 M, leichtere Rassethiere fanden fast gleiche Bewerthung. Adergäule galten 400 bis 800 M, je nach Baare. Fohlen waren in ichonen Exemplaren vertreten; hier schien die Nachfrage jedoch geringer zu fein. Für ligbrige Thiere forderten die Besitzer 300-400 Große Aufmertfamteit zogen die handelnden Zigeuner auf sich. Auch fie hatten jum Theil recht stattliche Thiere und daß es den wandernden Horden meist auch an Geld nicht gebricht, bewiesen ihre gefüllten Borsen, die fie, oft mohl mit Absicht, blinken ließen. Auf dem Rindviehmarkt herrichte ckenfalls reges Leben. Auffallend erfcheint, daß das Geschäft fast ausnahmslos in den Händen der Händler liegt und felten ein Bauersmann seine verfäuflichen Biehstücke selbst zu Markt bringt. Die Preise stellen sich namentlich bei frischmildenden Riben recht boch. Schwere Mildsfühe gelten 300 bis 450 M, trächtige Rinder 250-300 M, je nach der Rasse. Fettvieh fehlte faft gang. Dagegen war Jungvieh in größere Auswahl angeboten, doch ließ für diese Biehgattung die Rachfrage zu wünschen übrig. Der Krammarkt ist ftart besett. Gange Stragenreihen bieten Waaren aller Art aus, sodaß die ununterbrochen herströmenden Marktbesucher trobl nicht vergebens nach einem Artifel fuchen, den fie gerade zu kaufen wünschen. - Der diesjährige Sochheimer Martt wird einem hiefigen Raufmann lange im Gedachtniß bleiben. Derfelbe war mit seinen Stammtischrunden nach Hochheim gefahren und die Gefellschaft hat dann die Freuden des Marktes ordentlich gefostet. Bom weiblichen Geschlecht hatte es besonders eine "Frankfurterin" dem Kaufmann angethan. Am Abend wurde inniger Abschied gefeiert und beiteren Ginnes fehrten die Biesbadener gu den beimathlichen Penaten. Das Erwachen des Kaufmanns war heute Morgen gerade fein angenehmes, denn seine bessere Balfte frug thn, wo er feine Brieftasche gelaffen. Erft langes Befinnen, dann ein furchtbar langes Geficht, denn es fing an gu dammein. Affes Suchen und Fragen bei den Freunden war umfonst; die Brieftasche war fort und mit ihr mehrere blaue Lappen". Aber auch eine goldene Cravattennadel war verichwunden. Allem Anschein nach find die Sachen von der Frankfurterin stibist worden. Bei der Frau waren weitere Borte unnöthig und am Stammtisch bildete die Fahrt nach Sochheim heute den Gefprachsftoff. Ber den Schaden hat, braucht befanntlich für den Spott nicht gut forgen. - Bei den Abendzügen von Station Sochheim nuchten fast regelmäßig Sabrgafte gurudbleiben, fo ftart war der Andrang von Be fuchern des Marktes. Bei einem Abendzug nach Frankfurt warf ein Fahrgaft seinem Gegenüber in der Wagenabtheilung 3. Rlaffe einen Spiegel ins Geficht, was zu ftart blutenden Wunden führte.

* Ein Partoffel-Duell gabs heute Morgen in einem Hause auf dem Römerberg. Wegen ihrer Männer geriethen zwei Bertreterinnen des "zarten" Geschlechts in heftigsten Streit. Die eine der Beiden soll nämlich mit dem Chemann der anderen ein Liebesderhältniß unterhalten. Nachdem nun beute Morgen die Ebefran des untreuen Mannes der Zerstörerin ihres ehelichen Glüdes die größten Liebenswürdigseiten an den Kopf geworsen hatte, zog die letztere ihren Pantoffel vom Juß und begann auf ihre Gegnerin loszupausen. Diese jedoch auch nicht saul, zog ihrerseits ebenfalls den Pantoffel und nun dermöbelten sie sich gegenseitg derart, daß die Rebendublerin, aus einer Kopswunde blutend, gezwungen war, sich besiegt zu erklären und laut beulend

das Jeld zu räumen.

* Krafchler in der Eleftrischen. Als gestern Rachmittag drei Angetrunkene in einem Wagen der blauen Linie ihre Billete lösten, behauptete einer der Betrunkenen, von dem Schaffner zu wenig Geld zurückerhalten zu haben. Es entstand ein beftiger Disput, der in Thätlichkeiten auszuarten drohte, als der Schassner von dem Recht der Ausschließung von der Beitersahrt Gebrauch machen wollte. Die übrigen Kassaurten der Beitersahrt Gebrauch machen wollte. Die übrigen Kassaurten zurück, zumal der Schaffner vollständig machtlos war. Als der Dauptkrakehler an der Endstation den Bagen nicht verlassen wollte, wurde er von dem Personal mittelit der Schlenkermasschine ins Freie besördert.

* Eine schwindelhafte Phrenologin hat dieser Tage mehrere biesige Dienstmädchen badurch betrogen, daß sie ihnen einige Loose der preußischen Klassenlotterie anbot und sich dafür Anzahlungen don se 10 K machen ließ. Die Betrügerin sührte die Loose nicht bei sich. Dieselben sollten erst nach einigen Tagen eingeliesert werden. Als sich die Betrogenen nach Wohnung und Namen der "Phrenologin" erkundigten, wurden sie erst gewahr, daß sie einer Schwindlerin in die Hände gefallen waren. Die angebliche Phrenologin ist etwa 28—30 Jahre alt, hat blonde Haare, breites Gesicht, trägt dunkelblauen Rock, bellgraues Jacket und Hut mit blauem Schleier. Bor der Person wird gewarnt,

Beit zur Abhilfe. Seute Bormittag gegen 3/8 lihr wurde die Sanitätswache nach der Bierstadterstraße gerusen. Dort sollte ein Mann in Krämpsen liegen. Als die Bache ankant, bemerkte sie, daß der angeblich von Krämpsen besollene Mann der bekannte Baumann war. Der Transport wurde nafürlich berweigert. — Eine Stunde später rief man die Wache nach der Lessingstraße und bei Ankunst sand man abermals den Baumann

bor. Die Polizei wurde nunmehr benachrichtigt, den Mann von der Straße zu entfernen. — Der Stadt erwachsen aus diesen unnöthigen Alarmirungen natürlich Untosten, die leicht vermieden werden könnten, wenn man den Baumann endlich in einer entsprechenden Anstalt unterdringen wollte.

• Gieh um Dich! Ein Herr aus Biebrich, ber gestern Abend etwas nach 8 Uhr auf dem Heimweg begriffen war, sah beim Ueberschreiten des Luisenplages, daß ein Wagen der rothen Linie an der Haltestelle Luisenplage einlief. Der Mann setzte sich in Lausschritt, um den Anschluß nicht zu versäumen. Da er scheinder immer den haltenden Wagen im Auge behielt, übersah er beim Durchqueren der Allee eine der dort ausgestellten Bänke, rannte mit aller Wucht dogegen und sam mitsammt der Bant zu Alle. Einige Herren sprangen dem Gestürzten sofort zu Hise, welcher sich an den Händen und Anieen verletzt hatte. Dennoch konnte er mit dem nächstsolgenden Wagen nach Biedrich sahren.

* Bum Rafernenantauf. In ber gestrigen geheimen Gigung ber Stadtverorbneten murbe über ben Antauf ber beiden Rafernen berathen. 218 ber Giofus jum erften Male fich bereit erflarte, bie Rafernen gu verfaufen, verlangte er bie Gumme bon # 3.273,000. Die Stadtverorbneten maren bereit, Diefen Breis gu gablen. Die Bedingungen, Die dem Giffus unterbreitet murben, fanben aber nicht beffen Genehmigung. Befonbers war es Die Bebaumgemeife, ber er feine Buftimmung nicht geben wollte. Auf bem Egergierplate an ber Schierfteinerstraße barf nach bem Bebanungsplan nicht jo hoch wie fonft üblich gebaut werben. Es wurden nun weitere Berhandlungen gepflogen, Folge diefer war, baß ber Gistus fich bereit erflarte, Die gestellten Bedingungen angunehmen; aber er erhöbte jest feine Forberung um A 190 000, fodag ber verlangte Breis bente & 3 463 000 betragt. (Das ift jebenfalls eine Folge ber Brivatipefulation.) Den Stadtverordneten lag es bor allem baran, in jeber Beife bem Gistus entgegengutommen, ohne babei Die Intereffen ber Stadt außer Auge gu laffen. Man einigte fich geftern babin, bem Gistus & 100 000 mehr gu bieten, alfo A 3 373 000. Man hofft, daß der Fistus fich damit zufrieden erffaren wird. Die Differenz, um die es sich noch handelt, beträgt A 90 000. Wie man bort, ist man in Stadtverordnetenkreifen nicht abgeneigt, eb. bie Bunfche feitens des Gistus betr. ber Bebauungsweise nochmals in Erwägung gu gieben,

* Mobellierschule. In der Gewerbeschule beginnt am Wittwoch der Unterricht der Modellierschule. Unmeldungen hierzu werden noch im Bürean (Schulgebäude, Zimmer 11) entgegengenommen. Der Unterricht erstreckt sich auf ornamentales und sigürliches Modellieren nach plastischen Bortagen, Photographien und Zeichnungen, Anleitung zum Absormen und Abgießen der Tonmodelle in Gips, Uebertragen von Modellen auf Sandstein. An demselben können auch Dilettanten (auch Damen) theilnehmen. Der Unterricht wird Mittwochs Abends von 7—10 und Sonntags Vormittags von 8—11 Uhr ertbeilt.

Der Biebricher Kirchenbauftreit beschäftigte gestern Bormittag wieder einmal die Civillammer des Landgerichts. In der Situng wurde Bezug genommen auf die bisher gepflogenen Berbandlungen. Die Berhandlung wurde auf Montag, den Al-Rovember vertagt. In diesem Termine wird es aller Boraussicht nach zur Urtheilsfällung kommen.

Echlägereien, Geftern Rachmittag gegen 5 Uhr geriethen an der Ede der Schwalbacheritrafie und des Michels berge einige Arbeiter in Streit und in wenigen Minuten entfrann fich eine regelrechte Reilerei. Diefe widerwartige Geene hatte durch das Eingreifen einer weiblichen Berfon, welde mit dem Handford auf die Rampfhähne losichlug, einen gewiffen Beiterkeitserfolg. Die Raufbolde waren derartig in die Wolle gerathen, daß fie fich gegenseitig in die Haure griffen und fich mit Fauften bearbeiteten. Den Sobepunft erreichte die Szene durch das energische Einschreiten eines Schutmanns, welcher junadit die Rämpfenden ausemander brachte und dann die Ramen der Beiden notirte. - Eine weitere Cfandoligene creignete fich in der Babnhofftrage gegen 11 Uhr. Einige Besucher des Hochheimer Marktes hab ten anicheinend dem Federweißen zu viel zugesprochen und idion auf der Eisenbahnfahrt von Hochbeim nach Biesbaden fam es zu Reibereien. Rach der Anfunft in Bicsbaden wollten nun die Marftbesucher nicht icheiben, ohne gegenseitige Abrechnung gehalten zu haben, welche dann auch in der Form einer regelrechten Schlägerei in der Babuhofftrage er folgte. Giner der Betheiligten erhielt einen Schlag ins Ge ficht, wedurch ihm das Nasenbein und das rechte Auge verlett wurde. Der Berlette mußte einen in der Rabe wohnenden Argt aufjuchen und fich verbinden laffen. Dieje Angele genheit wird noch ein gerichtliches Nachspiel haben.

m

20

ne

21

fer

bie

900

gri der Bo fich Be

ten

1 h

ten ben

B. Gine berhängniftvolle Nachtübung. nächtlichen Festungsübung in Raftel follte der Gergeant Frie Siegel der 3. Rompagnie des 21. Gifflierbataillone das Borgelande durch Leuchtfugeln erbellen, die aus einer Biftole geschoffen werden mußten. Er ftand bicht binter einer Schiftenkette vom 88. Regiment und als er die Biftole gutt dritten Mal abfeuern wollte, ging der Schug gu früh fos und das Leuchtgeschof fuhr dem in der Schützenkette vor ibm lie genden Musfetier Roppan ins Bein. In Lazarett trat bei dem Berleuten Starrframpf ein und er ftarb nach qualvollen Bochen. Der Sergeant Siegel wurde dann bom Gouver nementsgericht zu Mainz am 24. Oftober wegen fahrläffiger Totung gu givei Mohaten Gefängniß verurtheilt. Er legte Berufung ein, und fein Bertheidiger beantragte Freisprech ung, weil lediglich ein bedauerlicher Unglücksfall vorliege: denn der Sergeant hatte vorschriftsmäßig beim Laden der Biftole den Lauf nach unten zu richten. Aber auch der Gerichtsberr bat Berufung eingelegt, weil die Strafe gu niedrill fei, und seiner Auffassung schloß sich gestern das Frankfurtet Oberfriegsgericht an. Es erblidte in dem Berhalten des Angeflagten eine grobe Fahrläffigfeit; benn der Gergeant mußte fich fagen, wenn er die Biftole abwärts bielt, fo mußte er bei einem frühzeitigen Losgeben des Schuffes ben nut einen Schritt vor ihm liegenden Mustetier treffen. Er bat te sich beim Laden umdrehen oder aber nach rechts treten follen, wozu ihn auch sein Oberleutnant aufgefordert hatte. Seine That kennzeichnet fich als unborfichtige Behandlung einer Baffe, wodurch der Tod eines Menichen berbeigeführt wurde und ift im Dienst begangen. Dafür kann bis zu 10 Johren Gefängniß erfannt werden. Deshalb erichien bie bem Kriegsgericht erfannte Strafe zu niedrig und ber Ser geant wurde gu fech & Monaten Befängnig verurtheilt.

Genet wurde zu fech's Monaten Gefängnis verurthett.
* Fenerlöschprobe. Morgen Mittwoch Rachmittag, präcis
31/2 Uhr, sindet auf dem Exerzierplat eine Fenerlöschprobe mit
dem Moment-Handseuerlöschapparat Minimax statt, worauf wir
unsere Leser an dieser Stelle noch besonders ausmerksam maches.

h. Der Bafferstand bes Rheins ift gur Beit so niedrig wie jemals im Laufe bes Sommers. Auf weite Streden find am Itfer Steinbante hervorgetreten, bie umfangreiche, abgegrengte Bafferflächen einschließen, auf benen fich gabireiche Schaaren bon Bilbenten tummeln. Geit Jahren bat man feine Belegenheit gehabt, die Bilbenten in folder Starte auftreten au feben.

* Englisches Rationaltongert. Bir glauben nochmals auf bas Morgen, Mittwoch Abend jur Feier bes Geburtstages bes Kö-nigs von England im Rurhause stattfindenbe englische Rational-

Rongert aufmerffam machen gu follen.

* Raiferpanorama. Die in Apparat 1 ausgestellte Gerie: "Die beutiden Norbieebaber" bilbet eine reiche Abwechslung reigenber Sgenerien bom Meeresftranbe. Wir befuchen bie berr-Gen Baber Berfum, Rorberneb, Belgoland, Amrum, Who und efterland. Jedes in feiger Eigenart bietet Intereffantes in falle. — Serie 2 "Griechen land" mirb ebenfalls bas In-tereffe ber gebilbeten Rreife in hobem Dage in Anfpruch nebmen. Geben wir boch nicht nur die gegenwartige griechische Ration in ihren Bauten und Dentmalern, ihrem Sanbel und Banbel, fonbern auch die leberrefte einer großen flaffifchen Beit. Beim Unblid biefer Serrlichfeiten inmitten einer üppigen Begetotion lernen wir begreifen, bag Griechenland in letter Beit bas Biel fo vieler Reifenden aus bem Beften Europas werben fonnte, Gur Die Schiller boberer Lebranftalten burfte Die Befichfinung biefer in fo naturwahrer Blaftit bargeftellten biftorifden Statten bon gang besonderem Rugen fein. Bielleicht ließe fich ber flaffenweise Bejuch in Begleitung ber herren Beichichtsprofefforen ermöglichen.

Wetterdienit

ber Landwirtichaftsichule gu Beilburg a. b. Lahn. Borausfictliche Bitterung für Mittwoch, ben 9. Robember:

Binbig, zeitweise fiartwindig, wolfig, falter, noch einzelne Regenschauer, boch meift geringere.

Benaueres durch die Beilburger Betterfarten, welche an ber Opredition des , Biesbadener General. Angeiger,, Mauritinoftrage 8, ta git d angefchlagen werben.



Morbprozen.

Berlin, 8. November. Der Rellner Adolf Lescannsti, ber im Dezember 1902 die Bittwe Anguste Budwig erm ordet batte und beim Ueberichreiten der ruffischen Grenze in Kalisch verhaftet wurde, ist nunmehr rechtsfräftig zu 20 Jahun Zwangsarbeit in den Bleiwerfen Sibiriens verurtheilt worden.

Bum Sall Andre

Paris, 8. Robember. Der Rittmeifter de Gail in St. Germain bat an ben nationaliftischen Deputirten On veton ein Schreiben gerichtet, in dem er diefem feine Berachtung über das am Freitag bon ihm gegen Leriegsminifter Andie in der Deputirtenkammer verübte Attentat ausspricht. Man glaubt, daß es deshalb zu einem Du ell fommen wird.

Grengfampfe.

Belgrad, 8. Robember. In dem Grenzorte Margar tam es gu einem beftigen Rampf gwifden türfifdem Militar und einer ferbifchen Bande. Auf beiden Geiten gab te Tote und Bermundete.

Baffeneinfuhr in Tientfin.

London, 8. Robember. Der "Standard" meldet aus Lientfin vom 6. November: Durch den dortigen Boll gingen im Laufe des Jahres Waffen im Werthe von 2 Millionen Laels ein. Neuerdings fam mit drei deutschen Firmen ein Abschluß auf Lieferung von Kruppgeschügen im Berthe von 2 Millionen Taels zu Stande. Die Lieferung hat innerhalb 4 Monaten zu erfolgen, die Bezahlung der Geichütze erfolgt in Raten innerhalb 3 Jahre.

Der ruillich-japanische Krieg. Bort Arthur.

London, 8. Robember. Der "Stanbarb" melbet aus Dbeffa bom 7, b8 .: Aus einer Pribatquelle verlautet, bem ruffifden Beneralftabe fei aus Bort Arthur eine Radricht jugegangen, nach welcher es unmöglich ericheine, bag fich die Geftung noch langer als 4 Tage halten fonne.

London, 8. Robember, Die Morgenblätter melben aus Lichifu, bağ bie Ruffen aus Tichifu burch chinefifche Dichunten Bebensmittel erhalten. - Die Transporte bon Trup-Den aus Japan nach Dalny dauern an. — Es wird berichtet, bag bie Japaner ben Tilungtichan-Berg, ber bie Ctabt beberricht, genommen hatten.

London, 8. Robember. "Daily Telegraph" melbet bom 7. Robember aus Tichifu: Die außerordentlich tapferen Frontangriffe ber Japaner vermochten die Festung Bort Arthur nicht su Fall gu bringen. Die Angriffe waren febr verluftreich. hinter ber Front bon Erlunbichan begieben bie Ruffen neue und alte Batterieftellungen mit Gefcupen fcmeren Ralibers, auf bie fie fich guritdziehen tonnen, ohne bie Berrichaft über bie inneren Bertheibigungslinien ju verlieren. Solange bie Ruffen noch Biaotifcan inne hatten, fei ben Japanern bie Befetung Bort Arthurs unmöglich.

Baris, 8. Robember. Das Echo de Paris melbet aus Beersburg, es fei unmöglich, genaue Nachrichten aus Port Arbur gie erhalten, Gegenüber ben in Guropa berbreiteten Getuchten vom Falle ber Festung weise jeboch bie ruffische Abmirahtat barauf bin, bag bie ruffischen Schiffe jebenfalls einen letten Ausfall verfucht haben wurden, felbft auf die Befahr, in ben Grund gebohrt ju werben. Ein joider Ausfall wurde aber emerft und bon bort gemelbet worben fein.

England und Rugland.

London, 8. Robember. Um Montag fand, wie der "Standart" meldet, ein Kabinettsrath ftatt, an welchem alle Rabinettsmitglieder theilnahmen. Es banbelt fich um bie Besprechung bon Einzelheiten, die einer Erflarung bedurften, ebe eine internationale Rommiffion bestimmt werben tonnte, Diefe werbe im Laufe bes Monats bie Untersuchung beginnen. Der Kronanwalt fei nicht zugegen gewesen, ba alle Fragen bes Rechts befriedigend gelöft feien.

Die Lage in Rorea.

London, 8. Robember. Central-Rems berichtet, bag es 30,000 Ruffen gelungen fei, in Rorea einzudringen und zwar auf der norböftlichen Geite. Die Truppen bebroben ernftlich bie japanischen Berbinbungslinien. General Linjewitsch batte biefen Blon ichon langit vorbereitet, mußte feine Ausführung aber aus verschiebenen Grunden verschieben. Die Londoner Blatter tommentiren dieje wichtige Operation. Die meisten Militarfritifer find ber Anficht, daß die Japaner por bem Fall von Bort Arthur feine größeren Operationen mehr ausführen werben, Gin Mitarbeiter bes Morning Leaber erffart bie Japaner burften im weiteren Berlauf bes Krieges por jo ungebeuren Opfern wie in ben bisberigen Schlachten gurudichreden.

Bor Blabiwoftof.

London, 8. November. "Daily Mail" melbet aus Tichifu vom 7. Robember: Ein aus ber Mandichurei und Korea eingetroffener europäischer Ingenieur theilte mit, bag ber Unterbau ber Eifenbahn Antung-Liaujang bis Fongwangticheng fertig geftellt fei, In hambeung ftanben 4000 Ruffen, Die einen Theil bes Ortes befegten und in fteter Berbinbung mit Blabiwoftod ftanben. Die Winterfleibung ber Japaner wird von bem Ingenieur als ungureichend bezeichnet.

Binterquartiere.

Betersburg, 8. Robember. Rad Depeiden aus Mutben find Die Japaner an ber Arbeit, ihre Binteranartiere eingurichten und mit ftorfen Befeftigungen au umgeben. Da große Ralte und Schneefturme berrichen, glaubt man ruffifcherfeits nicht bag bie Japaner eine Schlacht annehmen werben. Geit 8 Togen fehlt jede Nachricht aus Bort Arthur, was große Unruhe bervorruft. Bie es beift follen nunmehr fammtliche in Europa ftationirten Armeetorps ben Befehl gur Mobilifirung erhalten und auf ben Kriegsichauplat abgeben, Renerbings ichweben Unterbanblungen mit auswärtigen Lieferanten wegen bes Abichluffes großer Lieferungen bon Ronferven, Munition und Rleibern.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Wefrebafteur Dorit Conafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Röftel, beibe gu Biesbaben.

NAUMANNIA-SEIFE

Künstlerische

Karl Schipper, Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 9768.



Auszng aus den Civilftands-Registern der Stadt Biesbaden bom 8. Robember 1904.

Geboren: Am 5. November dem Taglöhner Wilhelm Sauerwald e. T., Emilie. - Am 4. Robember dem Oberfellner Karl Arnold e. S., Hermann Alfred Karl. — Am 2. November dem Tabegierergebülfen Balentin Leit e. I., Anna, - Am 5. Robember dem Gerrnschneider Wilhelm Marr e. , Wilhelm Karl. — Am 4. November dem Tünchergebülfen Johann Sauerborn e. S., Beter Johann. — Am 4. November dem Juhrknecht Leonhard Uhrig e. T., Margarete. — Am 2. November dem Steuerauffeber Michael Melchior e. S., Johannes Guftab.

Mufgeboten: Feilenhauer Emil Sugo Griebling hier mit Emma Katharine Blum zu Alsbach. — Stationsorbeiter Josef Mesn zu Gan-Algesheim mit Maria Raser bai. - Steinhauergehulf eMuguft Bijchoff bier mit Jojefa Begs-

Rigl. Stanbesamt.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK.

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

CONTRACTOR CONTRACTOR OF THE CANADA	Frankfurter	Berliner
	Anfang	s-Curse:
TO THE RESERVE THE PARTY OF THE	Vom 8. N	1004
A STATE OF THE STA	POINT O. 2	
Oester, Credit-Actien	210.50	211.10
Disconto-Commandit-Anth	193.65	193,40
Berliner Handelsgesellschaft	161.25	161.70
Dresdner Bank	154,90	154.50
Deutsche Bank	228.50	228.70
Darmstagter Bank	140.90	141.10
Oesterr. Staatsbahn	140.20	-,-
Lombarden	17.90	-
Harpener	218.10	218.10
Hibernia		
Gelsenkirchener	231.75	281.50
Bochumer	292.20	222,70
Daurahütte	255.50	255.70
Türkenlese		-
	The second second second	

Tendenz: fest.

Stadthalle Mainz.

Mittwoch, den 16. November 1904 (Bussund Bettag in Preussen): Einmaliges Gastspiel

der berühmte Humorist mit allerneuestem Programm.

Liane Leischner

Alexander Tacianu 206 124

Preise der Plätze: Saal Mk, 3,-, Mk, 2,-, Mk, 150, Mk, 1,-, Vorverkanf in Wiesbaden: Cari Cassel, Kirchgasse n. Marktstrasse.

auch bodigrabig, felbft wenn bereits gezapft, beilt idimerg- und gefabre los mein altbemabrtes , unfchab. lidjes Berfahren. Raberes gegen 10 Big.=Marte, Dans 2Beber 11 Teetin 1197/254

Brehm's Tierleben, Brodhaud' n. Deger's

Konverlations - Lexikon tauft ftete Muguft Deffner,

Mittelbenifches Antiquariat, Biesbaben, Barenflage 2.

Sellmundfrage 64, Gro., 2 et., erhalt j. Mann Logis. 9989 Divet auftanb. Arbeiter erb, jof. m Raffee. Emferftr. 40, 1, 1, 9987

Ohne Konkurrenz! Von der Reise zurück.

Die berühmte Bhrenologin beutet Ropf. und Sandlinien. Rur für Damen, Sprechftunden von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

helenenfir. 121.

Drudenite, 8, 3 Bim, u. Ruche (Mittelb.) init ob, ohne Bert-fintt gu b. D. Bbb. 1 St. 10010 Drubenftr, 8, 1 Zimmer u. Ruche

Daberes Bob. 1 St. 263 aiche 3 Bugein wird ang

Gefindit gebrancher frant. Dobel-bant. Off, unt. J. T. 102 an bie Erped. b. Bl. 9974

Rieiberidrante, Ruchenidraute, Tifche, Stuble, Bertifoms, Spiegel auß b. 3. vt. Schnig. 4, Sb.r. 10005

Ein gr Gichen-Bucher- o. netenfdrant, 2 eich. Tijche, ca. 15 Mtr. gut erh. Cocostaufer, 1 Bafchemangel, 1 fl. Füllofen mit Robr, 1 g. erh. Winterrod u. 2 Weften b. Bulomftr, 9. 2 l. 8975

Corpulenz!? Schlanke erhalt man sich nur durch Gebrauch von Fluce's diatet. Thee. Cart. 1.25 u. 2.50 Mk Ot o Siebert, Drogerie.

Pünktliche Zinszahler

erhalten auf biefige Objette Bantgelb gur erfien Stelle (70% ber felbgerichtlichen Tage). Untrage vermittelt ber Bertreter:

Georg Glüdlich, Taunnöftr. 31.

(Gin einf, mobl. gimmer mit Raffee an e. j. Mann ju bur. N. Merigfir, 60, S., 8. 9968

Stallung

mit Bohnung auf 1. Januar gu vermieten Roonftr. 11. 9985

Ariegshunde an vert. 1/4 Jahr ait, Rambach. Ludwig Simon. 9995

Ranarien Chelroller, alle Touren durchichlagend, fomie

Weibden n. Bogelheden ju vert. Ri. Schwalbaderftr. 6, 2. Stod. Reichert.

und mehrere Pianinos. wenig gefvielt, billig gu verfaufen

E. Urbas jun., 3 Comalbaderftrage 8.

Kanarien-Edelroller, Stamm Geifert, billig gu pertaufen Raifer Friedrich-Ring

2 Bim. mit Ruche, mit Robien-aufgug. 4, Gt., a. rubige finderl. Beute ju berm. Cofort begiebbar. Bertramitrage 92.

echwarges freugfaitiges Biano

Weifelbardt.

billig zu verfaufen Eitville, Mubl-ftrage 6. B., 1 9969

Go tonnen gwei reint., fanbere Arb. Roft u. Logis baben, a. ob. Roft, Boribfir, 16, 2, f. 10008

Haarketten

werben geflochten und mit Golbbeichlag verfeben. 9972

Fr. Seelbach, Rirchgaffe 32. Lieferant bes Beamtenvereins

DI beibeibitrage 15, Subf. ift die Wohnung bon 5 ger. Bimmern nebft reicht. Bubebor Etage) gu berm. Mustunft im Stod.



Gechnikum nbers isschinenb Elektrot. Bangew. u Niefosusch Innungsber. Einj. Kur



·lirahe 8.

Antertigung aller

in lauberiter Hustahrung u. - bei Etinelliter frieferung Wiesbadener Verlags-Anifalt

... Emil Bommert Wiesbaden ...

Blut bietet den beften Cchun

gegen Arantheit !

Blutreinigung und Blutverbesserung sollte dabet Jeder anstreben. Meine, vorzäglich bewährten Blutreinigungsthee's sowie Jul. Hensel's Nährsalzen. Nährsalzpräparate werden seit Jahren mit best. Erfolg angewandt. Zu haben Kneipp-Hans, nur Kheinstrasse 59. Teleson 8240. 9387



Sotel:- Berrichafts: Berional aller Branchen

findet flets gute und befte Siellen in erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Musland) bei bochftem Gehalt burch

Internationale Central Blacirunge. Bureau Wallrabenstein

vis-i-vis dem Tagblatt-Verlag, Telefon Losbis, Bureau am Plane (gegrundet 1870)

Auftitut erften Ranges. Fran Bina Wallrabenftein, geb. I Brner, Stellenvermittlerin.

Stellen-Gesuche.

Orbentliche Boldfrau fucht Runben jum Bafden, Belenenftr. 29, 8. Gt. Gelbte Raberin fuct Beidaft. für nadm, ob, auch ale Bus arb, in einem Gefc. Guenbogengaffe 7. Sth., Dad. Deifgeugnaberin fucht Runben im Musb. Borthftr. 2, L. 9850 Gbriichet, guverläffiger Mann fucht Stellung als Bader, Sausburiche ober fonftigen Ber-trauenspoften. Off, unt. E. Z. 9961 erbeten an ben Berlag bo.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Tüchtige Damenschueider

auf Paletots fofort gegen boben Bobn gefucht. 1196/264 Lobn gefucht.

K. Odenheimer. Grantfurt a. DR., Raiferft 5.

Tüchtiger felbftftanbiger

Monteur

filr Schwachftrom fofort gefucht August Ebel. Clette. Inftallatione Befchaft, Mains.

Gin biefiges betanntes Gefchaft Glucht fur ben regelmäßigen Befuch feiner Runbichaft in Biesbaben und bem angrengenben Banb. Atiet einen

tudtigen Mann,

ber guter Bertaufer ift, für bauernt ju engagiren. — Dem Sandwerternanbe angeborige Beute merben bevorungt. Offerten int. Chiffre J. E. 9901 beforbert bie Erpeb. b. Bl.

Bejucht ein Diener mit frang. Sprachtenntnis, jur Begleitung eines franten herrn, ber ben Binter im Gaben gubringen will. Melbungen mit Beugniffen und Gebaltsanspruchen unter G. E. 9899 an bie Erpeb. Diefes

Gin tucht juverl. Fuhrmann gef. bei fr. Blum, Moinger-nbftr, L. 10002 10002

Weincht ein Arbeiter

für bauernbe Beidaitigung, Bud. binber erhalt ben Boraug. Georg Pfaff, Meiallfapfel-Fabrit, am Bahnbof Dotheim.

1601 fur herren. Sogienifche Bebarfeartitel per

1 DBd. Mit, 2.50, Wiebervert, bob. Rottgere & Buchbolg, Rrefelb. 3-20 Wit.

tagl. fonnen Berf. jeb. Stanbes verbienen. Rebenermerb, burch hausliche Tatigfeit, Schreibarbeit, Bertretung re. Rab. Griverbsgentrale in Minden. 9:2/641

Conditorei-Volentair gefucht. Raberes in ber Expedit.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Musichlieftiche Beröffentlichung

ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Buchbinber Prifeur Glafer (Rahmenmacher) ig. Rufer Schmieb Schneiber a. Bode Schreiner Schubmocher f. Reparatur Schuhmacher (herrenarbeit)

Spengler Bureaugebülfe Landwirthfchaftl. Arbeiter Arbeit suchen: Serridafte Wartner

mnftreicher Maler - Badierer Tüncher Mojdinift Bureaugebulle Einfaffieter berricaftstutfder Lagibbner Rrantenmarter

Arbeits-Madwers ber Buchbinberf. Biesbaben. und Umgegenb

Gemeindebadgafichen 6. Bedfinet Abende von 61/2-71/2 Conntage von 11-19 Uhr.

Weibliche Personen. Cuntige Rock= und

Caillen-Arbeiterinnen fucht fur bauernb Frau Lieste-Müller,

feinburgerlige gagin mit guten Beugniffen gelucht. Frantfurterfir. 24, Bart. 9890 Saubere zuverl. Frau gum Brobchentragen gejucht, Rab Reugaffe 18|20, 989:

Junge Madden Rudolf Bechtold & Co. Jung. einf. Dlabchen mirb bon Familie mit einem Rinb bei guter Behanblung gefucht. 9897 Bimmermantiftr. 10, 3

Ein tüchtiges Rüchenmädden gefucht Belenenftrage 5, Reffau

Anständ. Mädchen gegen guten Bobn gefucht Rhein-ftrage 79, B., Bollen. 9980 Jung. Rahmaden jof. gef. Bartweg 1, 1. Gt. 9958

Inabh. Fran o. Madden f. Mo natafielle fofort gef. Dreimeibentrage 3, 1, St., linte.

Beincht ehrliche, faubere, unabhangige Frau in beffere Monatsftelle, sum 21. Rob. Gr. Burgitr. 7, 3. Gt., r. 9949 9949

Gin Madchen, 15-17 Jahre, in fleinen Saush gelucht Reroftr. 4 2. St. 989

Für einen fieinen, aus zwei Berfonen beftebenbenbaushalt wird ein in allen Sausarbeiten

Hausmädden

auf fofort ober foater gef. 9905 Guigenftrage 8, 1. Gt.

Geincht

jum 15. Rovbr. ein tilchtiges Dabchen für Ruche und Sausarbeit in burgerlichem Sausbalt Jahnftr. 29, 1. St. Behrmaochen gel. 20. Rnopel, Schneiderin, Dorffr. 8. 92 0 Budt. urbeiterin gel. W. Anogel,

Schneiberin, Portfir. 3. 9777 Mädchen,

bas bie feinbürgert. Ruche verftebt, bei bobem Bobn fofort geincht. Einfaches

Fräulein

in flein. Saushalt gefucht, felbiges muß im Raben bemanbert fein it. 2 Rinber beauffichtigen tonnen, Offerten unter O W. 9196 a. 9196 b. Erpeb. b BL.

Chriftlides heim & n. Stellennachtweis, Beffenbfir. 20, 1, beim Cebanplat. Anftanbige Dabden erbalten für

Dart Roft und Logis, jowie

Arbeitsnachweis für Frauen

jebergeit gute Stellen angemiefen.

im Rathhaus Wiesbaden, mnentgeltlide Stellen-Bermittelung. Tecephon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht fanbig: A. Rodingen (für Brivat), Allein. Saus., Rinber und Ruchenntabden.

B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Gaglerinnen und Laufmadmen u Taglibnerinnen But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung IL A für höhere Berufsarten: ginde framein n. Barterinnen Stuben, handbalterinnen, frg.

Gejellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen , Berfauferinnen. Lebrmabden, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm[†]liches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswarts: Sotel- u. Reftaurationstominnen

mmermabden, Baichmadden. Beidlieberinnen u. Danshalter. innen, Roch. Buffet. u. Geroit. fraufein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 argti, Bereine, Die Moreffen ber frei gemeibeten argtl. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit borr gu erfahren.

Cand. phil. erreitt in allen Gachern Unterricht u.

Nachhilfe mit ficherem Erfolg. Offerten unter 123 A. an b. Erpet, biefes Blattes.

Handschriftbenrteilung! Die Sandidrift zeigt beutlich ob famteit, Giebensmurbigfeit u. f. m. vorbanden ift. Beurtellung 50 Bf. Riebiftr. 9. 1, St. f. 9210

preiswerten reinwollenen Qualitaten, mobernen Farben, eleganter Appretur, Dufter foftenfrei, liefert Hermann Bewier, Commerfelb (Beg. Fit. a. O.), Tuchverfandgeichaft, gegr. 1873 im befannten Fabriaftioneplane bes Artifele. 20

Schreib- Blafdinenund Bervielfältigunge-21rbeiten werden fauber u. billig bei. Wilh. Schwarz, Donfeimer-Jerrnwalche gum Bugein wied firafie 26.

Daiche jum Bafden u. Bigein mird ungenommen Abiere frage 4. 2. Gr. 9952

Bugelkurfe Berben erteit I. Bugelanft., Rirchgeffe 21, 2., r. Daf. wird auch Bafche gum Bugeln angenommen.

Empfehle meine neu eingeführten

Spezialmarken

Spelse- and Koch-Schokolade in eigener Original-Packung. per Pfd, Mk, Nr.

2. Consum-Schokolade I .-1.20 3. Familiendo. do. 1.40 Haushaltdo. 1.60 Visiten-Viktoriado. 1.80 7. Präsentdo. 2.-8. Fondant-2.40 do.

Dieselben zeichnen sich durch Aroma, Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit ganz besonders aus.

A. H. Linnenkohl

Kaffee-Haus,

Ellenbogengasse 15, Fernsprecher 94.

Berloren

eine filberne Damenubr, Dr. 21643, am Conntag Rachmittag, auf bem Wege Platterfir. bis Bachmeberftr. Abgug. Badmeperfir, 5, 9945

1 fd. 3=arm. Gaslütter febr billig gu vertaufen Raifer-Friedrich-Ring 86. B. 9947 Seiberfrage S8, per 1. April 1905 fcone Werfflatte und Reller mit Gas u. Baffer, mit o.

obne Bobnung ju verm, Raberes Borberb., Bart. IN bblitte Manfarde ju vermiet. redite.

Betten mit und ohne Roft bill, bern. Schierfteinerftrage 18,

Steingaffe 32, fc. Dadwoun, ju verm. 9969 Cdone gr. 3.8immerwohn, auf 1. April 1905 umflaubehalber billig ju verm. Rab. im Berlag artiftr. 19, 8, St., b. Schafer erh, ein nur anft. f. Mann ich. Logis m o. obne Roft, 9958

ant. Geichaftemann findet reint, Bogis Aboifsallee 17, Stbe., 3. Etage. Sandtarren, gujammenlegbar, ju vert. Weber, Guftan-Aboliftr. 3. 9955 Gin Sopha nebft 2 Seffeln big.

gu vertaufen Roberfrage 19, Dotheim. Ein Haus

mit Thorfabrt und Stallung für 2-3 Bierbe an tanfen geincht. Geff. Off. u. D. E. 9967 an ben Berlag bes Generalang, 9967

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 9. November 1904, nachmittage 1 Uhr, werben in bem Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23 bahier :

2 Bianines, 1 Buffet, 1 Cefretar, 1 Copha, 1 Rleiberfcrant, 2 Stuble, 3 Bilber und 1 Schantelpferb gegen Baargahlung öffentlich zwangeweife verfteigert. Wiesbaden, ben 8. Movember 1904.

Weitz, Gerichisvollzieher.

SOUND SOUND

Nach langjähriger Ausbildung babe ich mich

Taunusstrasse 34 I

Spezialarzt für Kinderkrankheiten niedergelassen, Sprechstunden: 9-11 Uhr Vor-mittags und 3-5 Uhr Nachmittags.

Dr. med. Ruland.

Einladung gur Fenerlöschprobe

Moment-Sandfenerlöschapparat "Mimimax"

Mittwoch, den 9. cr., Mittags Punkt 31 Uhr, auf bem Egergierplage an ber Schierfteinerftrage (Saltes ftelle ber eleftr. Bahn).

Male Intereffenten find biergu höflichft eingelaben.

Der Bettreter: J. Sohmitz.

Sprudel Restaurant zum

Taunusstrasse.

Jeden Abend grosses humoristisches KONZERT.

Anfang 7 Uhr. Entree frei.

mogn freundlichft einlabet

Unter guttger Mitwirfung bes beliebten Grotest. Sumerifien Willy Wagner. 9086 Zum Kaiser Wilhelm, france 54. Metzelsuppe,

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

3. Wilrit.

Viesbadener Consum-Halle

Meritzstr. 16, Dotzheimerstr. 21, Hellmundstr. 42, Telefon 2957. Neu eröffnet Telefon 2957. 4 Dreiweidenstrasse 4.

Haffee, garantiert rein, à Pfd 90, 1,00, 1,90, 1,40, 1,60. Feinstes Weizenmehl à Pfd, 14 und 16 Pf. Bittenmehl 10 Pfd, Mk. 1,70.

bei 5 Pfd. 22 Pf. hellgelbe Soda 3 Pfd, 10 Pf."

Soda 3 Pfd. 10 Pf.
Seifenpulver & Pfd. 8, 10, 12 und 14 Pf.
Prima Maronen & Pfd. 10 und 14 Pf.
Berliner Rollmöpse 5 Pf., 10 Stack 48 Pf.
Prima holl. Vollhäringe Stk. 4 Pf., 10 St. 38 Pf.
Müller Brod, volles Gewicht, & Stk. 36, 38 und 42 Pf.
Kartoffein (gelb) pr. Kumpf 25 Pf.
Magnum bonum pr. Kumpf 28 Pf. 9665

Mobiliar = Versteigerung:

Houte Mittwoch, ben 9. November, Bor-mittage 91, und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, verfleigere ich wegen Bertleinerung einer Benfion und noch andere mir übergebene gebrauchte Mobiliar-Gegenftanbe in meinem Berfteigerungsfaale,

27 Schwalbacherftr. 27, Bt.,

mehrere bollftanbige Betten, eif. Betten, Rinberbetten, Sthur. Spiegelichrant, Baichtommoben u. Rachte tijde mit und ohne Darmor, 1. u. 2thur. Rleiberichrante, nuib. Buffet, Garnituren, einz. Cophas, Damenichreibtisch, herrenschreibtisch, Baneel-Divan, Rommoben, runde, ovale und 4edige Tifche, Stuble aller Art, Spiegel, Mufil-Automat, Rahmaichine, große Bimmer-Teppiche, Läufer, Bluich-Bortieren, Borbange, Stageren, Dedbetten und Riffen, Bilber, Delgemalbe, Regulator-Uhr, 12-fl. Lüfter, einz. Seffel, große Barthie Derren- und Damentleiber, Weißzeug, Wlas Borgellan, Rüchen- und Rochgeichier, Waage, Firmenfchild, Lugusund Webrauchegegenftanbe, fowie viele bier nicht benannte Wegenftanbe

freiwillig meiftbierend gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden bor Beginn ber Muction.

Georg Jäger, Anftionator und Tagator. Schwalbacherftr. 27,-1

Berfleigerungen werben unter coulanten Bedingungen ftete übernommen. Gegenftanbe jum Mitverfteigern fönnen abgeholt werben.

Kath. Ries, Webergasse 44, empfiehlt echt schwarze Serumpfe und Coden in 8 Qualitaten alle Arten Unterzeuge, fowie Emeaters, Weften, Rragen

Li

ge

un

uh Reig

15.

Kanfmännischer T



97r. 263.

Bu unferer am Camftag, ben 12. November, Abende 9 Hhr, im Geft. faale bes Kath. Gesellenhauses, Dopheimerftr. 24, ftattfindenden

Abendunterhaltung

faden wir unfere Mitglieder und m. Gafte freundl. ein.

9981

Der Borftand.

(6 neifenauftr. 15, Part. L, mobi, Bim. m. 2 Betten.

Gerobenitt, 11, D. 1 r. 9970 Sedanfir, 14, 3 r., mobi. gim. für 1 auch 2 folibe Berren, bei

rubiger Familie.

E. jung, reint, Arbeiter erh. ich. Bim. Franfenftr. 23. f. 1 r 10009

anergaffe 8, 2 ineinander. gebende Manjarben auf gleich ober ipater gu vermiethen, Raberes Mauergaffe 11. 9976

Bei der beute bemirften 36. Berloofung bon Schuldverichreibungen ber beiben Unleben ber ifraelitifchen Aultusgemeinde find die folgenden Rummern gur Rudgahlung auf den 2. Januar 1905, mit welchem Tage die Berginfung aufbort, gezogen werden:

Bom 1. Anleben von 1868 a fl. 100 .-Mr. 6 19 27 77 83 89 101 123 127 182 228 258 259 264 268 308 328 342 351 361 368 374

379 407 409 423 453 482 Bom 2. Anlehen von 1869 à Thir. 100 .-65 129 139 144 147 Mr. 33 44 59 160 175 194.

Mus der vorigjährigen Berlovinng find noch rudftandig:

Bom 1. Anleben & fl. 100 .- bie Rummern: 292 321 428 485.

Die Ginlofung Diejer Schuldverschreibungen, welche ben Inhabern hiermit gefündigt werden, erfolgt durch die "ifraelitifche Rultusfaffe" bahier. Biesbaden, den 6. Robember 1904.

Der Borftand der ifraelitifden Entrusgemeinde Simon Hess.

Verdingung

ber Berftellung von 3800 qm maffiven Deden, einschl. Lieferung ber Materialien fur bas Rellergeichog des Empfangs. gebandes auf dem Sauptbahnhof gu Wiesbaden.

Termin 21. Rovember 1904, vormittage 11 Uhr. Beichnungen und Bedingungen tonnen mabrend ber Diensiftunden eingejehen und Angebotheite, foweit der Borrat reicht, jum Breife bon 1 Dff. gegen portofreie Ginfendung in bar, Beftellgeld nicht erforberlich (nicht in Briefmarfen und feine Rachnahme) bezogen werden.

Angebote find verichloffen mit ber Aufichri't "Ban A. Rr. 41"

eingureichen.

Buidlagefrift: 3 Wochen. 225 Wiesbaden (Rheinbahnhof), den 3. Dob. 1904.

Ronigl. Gijenbahn-Banabteilung.

Berdingung ber Erde, Maurer., Betone und Greinmegarbeiten einicht. Materiallieferung (ohne Cement) gur Berftellung von

I ber Laderampe auf Bahnhof Biesbaden, II der Fundamente ber eifernen Brijchenftagen der Bahniteighallen ebenda,

III des Durchlaffes fur den Erbenheimer-Bach unter der verlegten Maingerlandftrage im gangen ober geteilt.

Termin 18. November 1904, vormittage 11 Uhr. Reichnungen und Bedingungen fonnen mahrend ber Dienstitunden eingesehen und Angebothefte - joweit der Borrat reicht - jum Preise von 1 Dit. 50 Bi. gegen portofreie Ginfendung in Bar - Bestellgeld nicht erforberlich -(nicht Briefmarten und feine Rachnahme) bezogen werden.

Bufchlagefrift : 3 Wochen. Biesbaden (Rheinbahnhof), den 4. Rov. 1904. Ronigl. Gifenbahn Banabteilung.

Freiwillige Fenerwehr V. 3ng. obere Blatterftrafe.

Freitag, ben 11. Rovember cr., Rachmittags 4 Uhr, findet eine Hebung an den Remifen fait. Unter Bezugnahme auf Die Statuten wird punttliches und zahlreiches Ericheinen erwartet. Biesbaden, den 8. Movember 1904. Die Brandbireftion.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 9. November, vormittage 11 Uhr, werden in dem Saufe Emjerstraße Nr. 20

300 Centner Kartoffeln Mentlich zwangsweise gegen Bargahlung berfteigert. Ber-

Reigerung bestimmt. Biesbaden, den 8. Robember 1904.

Salm, Gerichtevollzieher. Connenberg.

Befanntmachung.

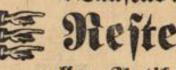
Die britte Rate Ctaats- und Gemeindesteuer pro 1904 fällig und ift beren Gingahlung fpate ften e bis gum 15. b. Dite. in den Raffenstunden Bormittags von 8 bis 12 Uhr (Berftags) gu bewirfen. Connenberg, 7. Rovember 1904.

Die Gemeinbefaffe.

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

großer

Wiesbaden, Martiftrage 14, am Schlofplay. ! Taujend!



find gu fpottbilligen Breifen gum Bertauf ausgelegt.

Beute

! Gratis-Zugabe! 9593

Rurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 9. November 1904. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

	Nachm. 4 Uhr:	
	unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HE	RM. IRMER.
1.	In Compagniefront, Marsch	Lebnhardt.
2,	Ouverture zu "Fra Diavolo"	Auber.
3.	Volksseene aus "Der Evangelimann"	Kienzl.
4.	Barkarole, op. 36	Tschaikowsky
5.	Nebelbilder, Fantasie	Lumbye.
6.	Schlesische Lieder, Originalmelodien für zwei	
	Violinen	Bilse,
	Die Herren Konzertmeister v. d. Voort	
Mari	und Sadony.	
7.	Divertissement aus "Die Hochzeit des Figaro"	Mozart.
	Planting of the state of the st	

Abends 8 Uhr:

Am Geburtstage Sr. Königl. und Kaiserl. Majestät des Königs Eduard VII. von Grossbritannien und Irland :

Englisches National - Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors

	Herrn LOUIS LUSTNER.	
	Festmarsch	Gounod,
2,	"Rule Britannia", Ouverture	Schindelmeisser.
3.		Mackenzie.
4.	God save the King*, Fest-Ouverture	Raff.
5.	"An der Themse Strand", Walzer	Keler Bale
6.	Drei Tanze zu Shakespeares "Henry VIII." .	German
	a) Mohrentanz, b) Schäfertanz, c) Fackelts	ang.
7.	Halleluja aus dem Oratorium "Der Messias" .	Hundat
8.	Imperial-March	With the Control of t

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten Abonnementskarten für Hiesige, oder gegen Tageskarten zu I M. Städtische Kur-Verwaltung.

Königliche



Mittwoch, den 9. November 1904. ng. 256 Bordellung. Abor 9. Borffellung.

Die Bilbente. Schaufpiel in 5 Aften von Benrit 3bien. Deutsch von DR. v. Borch. Regie: herr Rochy, Großbanbler Berle, Gifenwertsbefiger .

herr Mebus, Gregere Berle, fein Goan . Berr Beffler, Det alte Efbal herr Andriane. Sjalmar Etbai, Cobn bes Alten, Photograph Derr Ballentin. Gina Efbal. Sjalmars Frau febwig, beiber Zochter, 14 Jahre alt . Frau Sorby, Sausdame beim Grofbanbler . Frau Renier, Fri. Gothe. Fri. Doppelbauer. Melling, Mrgt herr Daller, Buchhalter Grober herr Ebert. Betterfen,) Diener des Großbandlers : herr Spieg. Berr Martin. Ein bleichet, fetter Berr . . herr Bollin. Gin bunnhaariger Derr . Dien furgebandler. Diener. Diener. Der 1. Att fpielt beim Großbandler Berie. Die 4 folgenden beim Photographen Etbal. Ein bunnbauriger Derr berr Engelmann.

Rad dem 2. Afte findet eine größere Pauje flatt. Anfang 7 Uhr. -- Gewöhnliche Breife. - Ende nach 10 Uhr.

Donnerftag, ben 10. Robember 1904. 258. Borftellung. Bei aufgebobenem Abonnement.

Das Rheingold. Borfpiel zu ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen" in 2 Abtheilungen von Richard Wagner. Anfang 7 Ubr. - Erbobte Breife.

Residenz-Theater.

Direttion : Dr. pbil. S. Raud. Mittwoch, ben 9. November 1904. 67. Abonnements-Borftellung. Abonnemente.Billets gullig.

Bunt 9. Male Robität. Es werde Rechi! Robitat. Schaufpiel in 3 Aften von Balter Bloem.

Regie: Albuin Unger. Rommergienrath Giefebrecht, erfter Direftor ber Inbuffriebant Georg Ruder. Dr. phil, ban Belberen, Befiter ber jest in Ronjurd befindlichen chemifchen Fabrit in Firma Guftan Schuite,

Otto Rienichert. Juftigrat Riemoller, Bermalter bes Ronfurfes ber Firma ban Gelberen u. Ro. . Meinhold Sager. Dr. jur. Alfred Gebhard Teidmann . . .

Being Betebrugge. Friede, Roppmann-Friedrich Degener. Band Bilbelmy. Schreb Ebiele . Schalt. Max Ludwig. Ebrmann, Steatsanwalt Rubolf Bartat. Dr. jur. Bebme, Referenbar Rottmann, Burcauvorfteber) bei Rechtsanwalt Mrthur Roberts. Theo Dhrt. Rart, Behillfe Dr. Gebhard Frang Queif. Sinipp Mouin Unger, Gin Gerichtebiener Emil Ancib. Frau Juligrat Gebhard, Mifr. Gebhards Mutter Sofie Schent, Bertha Giefebrecht, Tochter bes Rommergienrats Giefebrecht . Elin Arndt, Tilli v. Loffan.

Banda Benifd, Stenographin bei Rechtsanwalt Dr. Gebharb Bally Bagener, Gine Dame . . Elle Rootman. Gafte. Diener. Rad bem 1. u. 2. Afte finbet eine größere Baufe flatt.

Gibyfla Rieger.

Der Beginn ber Borftellung, sowie der jedesmaligen Alte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen. Raffenöffnung 6 a Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 91/4 Uhr.

Tonnerftag, ben 10. Robember 1904. Aufgehobenes Aconnement, Abonnements Billets ungultig'

Yvette Guilbert. Dazu:

Literatur. Luftfpiel in einem Aft von M. Schnipler.

Der Alavierlehrer.

Luftfpiel in einem Aft bon Baul von Schontban, Balton (nummerirt) 1.75 M., II. Sperrfit 3 M., I. Sperrfit 5 M., I. Rang-Loge 6.50 M., Fremden-Loge 7.50 M.

Walhalla-Theater.

Die täglich vollen Häuser sind der beste Beweis für das grossartige November-Programm:

Jeden Abend kolossalen Lacherfolg! Fred Edlawi, Deutschlands bester Verwandlungs-Schauspieler und Componisten-Darsteller.
Emmy Kröchert mit ihrem Wunderpferd "Der kluge Hans". Chr. Rügamer mit seiner Originalscene: "Aus einer Volks-versammlung hinausgeworfen".

The 6 Jaksons, Sport-Acrobaten ersten Ranges, sowie das übrige ans 9 Attraktionen bestehende Programm.
Sonntag 2 Vorstellungen.

Preise der Plätze | Vorzugakarten wie gewöhnlich! | haben Gültigkeit, Walhalla-Haupt-Restaurant, taglich Abends 8 Uhr:

Konzerthaus "Drei Könige", Marktstr. 26. Beden Abend : KONZERT der Egerländer Damen-Rapelle. Mufang 8 Hhr.

Hamburger Zigarren-Haus,

Wiesbaden, Wellrisftraße 21, Mainz, Chillerftrage 46.

Empfehle meine Spezialitäten in nur Hamburger Zigarren aus garantirt rein überseeischen, reifen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langjährige Thatigfeit in der Ligarren-Fabrifation, bin ich als Fachmann in der Loge, auch den verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. 3507 Eduard Schäfer.

9tr. 263.

Drei grosse Verkaufstage für Conserven.

Trotz grosser Missernte in vialen Gemüsesorten fabelhaft billig. (Nicht für Zwischenhändler).

Bohnen:		
ordinen.	2 Pfd.	1 Pfd.
Junge Schnittbohnen	28 Pf.	
Junge Brechbohnen	29 "	
Perlbrechbohnen	39 "	
Junge Wachsbohnen	39 "	
Pa. Brechbohnen	39 ,,	es milital
Dicke Bohnen	60 "	38 Pf,
Erbjen:		
Junge Erbsen	2 Pfd. 38 Pf.	1 Pfd.
Junge Erbsen, mittelfein,		31 Pf.
Junge Erbsen, fein,	74 "	44 ,,
Junge Erbsen, extrafein,	97 "	55 ,,
	.10 "	62 "
	100	"
Diverse Gemüse		
Junge Erbsen mit Carotten II	9 Pfd. 53 Pf.	1 Pfd. 34 Pf.
Junge Erbsen mit Carotten I	73 ,,	42 "
Leipziger Allerlei II (Erbsen, Carotten		
Spargel, Blumenkohl)	55 "	35 ,,
Leipziger Allerlei I (dasselbe Sort. in fein. Qual. u. Morcheln)	78 "	45 ,,
Leipziger Allerlei, extra (feinstes	98	57 ,
Sortiment)	90	91 11
Junger Kohlrabi, in Scheiben Tomaten purée		44
The state of the s	70 "	- 11
Cifch Kanfornen.		
Zija-Konjerven:		
Geräucherter Lachs, in Scheiben,	Dose	39 Pf.
Ostsee-Lachs, in Scheiben,	"	68 "
Sardellen	Glas	4000
Nordsee-Krabben	Dose	THE REAL PROPERTY.
Anchovis, in Gläsern,	Glas	-
Sardinen "	,,	110000
Appetit-Sild	Dose	22
Sardellen-Butter	"	COST CONTRACTOR
Anchovy-Paste	The state of the s	37 ,,
Delikatess-Heringe, ohne Gräten (in schiedenen Saucen)	o ver-	65 "
Hering in Gelée,	The state of the s	Maria Maria
1/2-Dose, 1/1-Ltr, 2-Ltr,		
37 Pf., 68 Pf., 1.12 M., Bismarckheringe, 1,-Ltr., 2-Lt		Ltr.
48 Pf., 1.16	STATE OF THE PERSON NAMED IN	and the latest design
Rollmops, 1-Ltr., 2-Ltr.,		
65 Pf., 1.16 M.,		
Kieler Sprotten in Oel	Dose	64 Pf.
	HAREN	

A STATE OF THE STA		
WALL PROPERTY STATES OF		
Curucal.		
Spargel:		
besonders zarte Qualitäten:		
2 Pfd.	1 Pfe	1
Stangen-Spargel, Riesenca. 14/16, Mk. 2		.10
Stangen-Spargel prima, 20/24 , 1.7	1000	95
Stangenspargel, stark, ca. 34/88 " 1.4	Maria Maria	.78
Stangenspargel, mittelstark, ca. 40/44,		30
Mk. 1.20		.68
Stangenspargel, mittel, ca. 50/60 ,, 1		.58
Stangenspargel, dünn, ca. 80/85 ,, 0.8	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	.50
Schnitt-Spargel, Riesen ,, 1.3		.72
Schnitt-Spargel Ia. Ia. ,, 1.1	The state of the s	.63
Schnitt-Spargel Ia. ,, 1.1	0 , 0	.60
Schnitt-Spargel, mittel, grün Etiquett,		50
Cohnitt Changel Affinn 65		42
Schnitt-Spargel ohne Köpfe , 5		36
Schnitt-Spargel II , 4'		
Suppen-Spargel II , 4	3 11	28
4471	-	
Pilze:		
hije.		
	Pfd. 1/, 1	Pfd.
Morcheln, feinste Mk. 1.75	THE TOTAL STATE OF	.50
Pfifferlinge ,, 0.68 Steinpilze ,, 1.—	0.40	.37
Steinpilze " 1.— Perigord-Trüffeln in Dosen und Flasche		.01
L choixe 1/a		1/10
1.49		.79
Morceaux de Trüffes 1/4 1/8	1/19	1 16
1.48 79	-59	44
ALCE - C - L. LIE - L.		
AND DO AND AND DO SOUTH AND		
Emaradruate:		
Essigfabrikate:	1/.	11.
	1/1 las 68	39
Mixed Pickles G	las 68	39
Mixed Pickles Gi Garnier-Pickles	" "	48
Mixed Pickles Gl Garnier-Pickles Piccalilly	1/1	48 39
Mixed Pickles Gi Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken	" 69	48 39 51
Mixed Pickles Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat	1 ₁ ", 68	48 39 51 39
Mixed Pickles Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Glas 56	" 68 " 41	48 39 51 39 34
Mixed Pickles Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Glas 56	" 41 50	48 39 51 39
Mixed Pickles Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Glas 56	" 41 50	48 39 51 39 34
Mixed Pickles Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Glas 56	" 41 50	48 39 51 39 34
Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perizwiebel Capern Fummer und Sard	" 41 50 inet	48 39 51 39 34 38
Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Thummer und Sard Kronen-Hummer, allerbeste Dose	" 41 50 inet	48 39 51 39 34 38 1:
Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Fummer und Sard Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf	" 41 50 inet	48 39 51 39 34 38 1: .95 62
Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Funner und Sard Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Possage	" 41 50 inet	1 48 39 51 39 34 38 1. .95 62 45
Mixed Pickles Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Funner und Sark Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Bocage ""	" 41 50 inet	1 48 39 51 39 34 38 1. .95 45 45
Mixed Pickles Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Funner und Sard Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Bocage Blanche	" 41 50 inet	1 48 39 51 39 34 38 1. .95 62 45
Mixed Pickles Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Funner und Sard Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Bocage Blanche	" 41 50 inet	1 48 39 51 39 34 38 1. .95 45 45
Mixed Pickles Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Fummer und Sark Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Bocage Blanche	" 41 50 inet	1 48 39 51 39 34 38 1. .95 45 45
Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Fummer und Sark Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Bocage Blanche Krebs-Extracte Krebs-Pulver	" 41 50 inet 1.70 98 58 1. Glas	48 39 51 39 34 38 1: .95 45 45 39 15 25
Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Fummer und Sark Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Bocage Blanche Krebs-Extracte Krebs-Pulver Krebs-Butter	" 41 50 inet 1.70 98 1/4 1/2 3 58 1. Glas 48, 1/2	48 39 51 39 34 38 1: .95 62 45 45 39 25 85
Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Fummer und Sard Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Bocage Blanche Krebs-Extracte Krebs-Pulver Krebs-Butter Krebs-Schwänze	" 41 50 inet 1.70 98 1/4 1/2 3 58 1. Glas 48, 1/2 , 65, , 1	48 39 51 39 34 38 1.95 62 45 45 39 15 25 85 10
Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Summer und Sard Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Bocage Blanche Krebs-Extracte Krebs-Pulver Krebs-Butter Krebs-Schwänze Krebs-Scheeren	" 41 50 inet 1.70 98 1/4 1/2 3 58 1. Glas 48, 1/2	48 39 51 39 34 38 1.95 62 45 45 39 15 25 85 10
Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Summer und Sard Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Bocage Blanche Krebs-Extracte Krebs-Pulver Krebs-Butter Krebs-Schwänze Krebs-Scheeren	" 41 50 inet 1.70 98 1/4 1/2 3 58 1. Glas 48, 1/2 , 65, , 1	48 39 51 39 34 38 1.95 62 45 45 39 15 25 85 10
Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Summer und Sard Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Bocage Blanche Krebs-Extracte Krebs-Pulver Krebs-Butter Krebs-Schwänze Krebs-Scheeren	" 41 50 inet 1.70 98 1/4 1/2 3 58 1. Glas 48, 1/2 , 65, , 1	48 39 51 39 34 38 1.95 62 45 45 39 15 25 85 10
Garnier-Pickles Picealilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Fummer und Sard Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Bocage Blanche Krebs-Extracte Krebs-Pulver Krebs-Pulver Krebs-Schwänze Krebs-Schwänze Krebs-Schwänze Krebs-Schweren Sür Pudddings:	" 41 50 inet 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2	48 39 39 34 38 1. .95 62 45 45 39 15 25 85 10 .25
Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Fummer und Sard Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Bocage Blanche Krebs-Extracte Krebs-Butter Krebs-Schwänze Krebs-Schwänze Krebs-Scheeren Sür Puddingpulver Sch	" 41 50 inet 1.70 0 98 1/4 1/2 Glas 48. 1/2 65., 1. , 43, , 1.	48 39 51 39 34 38 1.95 62 45 45 39 15 25 85 .10 .25
Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Fummer und Sard Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Bocage Blanche Krebs-Extracte Krebs-Butter Krebs-Schwänze Krebs-Schwänze Krebs-Scheeren Sür Duddingpulver Puddingpulver Dr. Oetker	" 41 50 inet 1 1.70 0 98 1 48, 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	48 39 51 39 34 38 1
Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Fummer und Sard Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Bocage Blanche Krebs-Extracte Krebs-Butter Krebs-Schwänze Krebs-Schwänze Krebs-Scheeren Sür Duddingpulver Puddingpulver Dr. Oetker Himbeersaft gar. rein excl. Glas	" 41 50 inet 1.70 0 98 1/4 1/2 Glas 48. 1/2 65., 1. , 43, , 1.	48 39 51 39 34 38 1
Garnier-Pickles Piccalilly Pfeffergurken Gurkensalat Perlzwiebel Capern Fummer und Sard Kronen-Hummer, allerbeste Dose Sardinen Gustalf Verdier Bocage Blanche Krebs-Extracte Krebs-Butter Krebs-Schwänze Krebs-Schwänze Krebs-Scheeren Sür Duddingpulver Puddingpulver Dr. Oetker	" 41 50 inet 1 1.70 0 98 1 48, 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	48 39 51 39 34 38 1

Rhein. Kirschen mit Stein Rhein. Kirschen ohne Stein Weichselkirschen ohne Stein Kaiserkirschen ohne Stein Kaiserkirschen ohne Stein Kaiserkirschen ohne Stein Rhein. Kirschen ohne Stein S
Rhein. Kirschen mit Stein 72 Pf. 42 Pf. Rhein. Kirschen ohne Stein 90 "52 " Weichselkirschen ohne Stein 98 "58 "
Rhein. Kirschen ohne Stein 90 ,, 52 ,, Weichselkirschen ohne Stein 98 ,, 58 ,,
Weichselkirschen ohne Stein 98 " 58 "
Kaiserkirsehen ohne Stein 122 " 67 "
Gemischte Früchte 85 " 48 "
Ananas-Erdbeeren 95 " 56 "
Walderdbeeren 125 " 70 "
Aprikosen, 1 Frucht 99 , 55 ,
Aprikosen, 1 , 117 , 66 ,
Mirabellen, Ia Metzer 70 ,, 42 ,,
Reineclauden 84 ,, 48 ,
2 Pfd. 1 Pfd. 1, Pfd. 1, Pfd. 151 Pf. 92 Pf. 61 Pf.
1050 gr 525 gr
Ananas Singapore 155 Pf. 85 Pf.
Birnen, Ia weiss 2 Pfd. 1 Pfd. 58 Pf. 36 Pf
nt of plants
2010/01/2010 10:00
Stachelbeeren, suss 65 ,, 49 ,, Preiselbeeren, tafelfertig:
10 Pfd. 5 Pfd. 2 Pfd. 1 Pfd.
Mk. 3.15 1.707142

Kompott-Früchte in Gläsern.

Feinste Qualität.

be fib Bi

gen big Be

Johannisbeeren - Birnen, weiss u. rot - Pflaumen, gesch. - Kirschen mit Stein - Heldelbeeren -Mirabellen - Pflaumen, blan, o. Stein - Stachelbeeren per Glas 49 Pf.

Reineclauden - Nüsse - Kirschen ohne Stein -Melange - Himbeeren per Glas 52 Pf.

Kirschen mit Stein - Birnen, weiss - Heidelbeeren - Stachelbeeren in grösseren Gläsern 72 Pf.

Diverses:

auf Brödchen zu streichen: Gänselebern, Peins, Fasanen, Schnepfen, Rebhuhn, Krammetsvogel, Reh-Zungen, Schinken, Sardellen, Hummer

per Dos	e 55 Pf,	
Pöckelzungen	2 Pfd. engl. Dose 3	.95
Corned beef	per Dose 4	
Worcestershire-Sauce	per Glas 0	.65
Remouladen-Sauce	with it and applied 0	.50
Mayonnaise-Sauce	PfdGlas 0.85, 0	.50
Sellerie-Salz	,, 0	,42
Engl. Tafel-Salz	Packet 0	1.15
Colman's Mustard	1.05. 0	.58
Curry Powder	Glas 0	,45
Cayenne-Pepper		.45
Oliven franz.	M C and mann w C	.52

Diese Preise gelten nur von Mittwoch, den 9. November bis Freitag, den 11. November.

Warenhaus Julius Bormaß. Neubau.

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

Serr fucht bei alleinfiebend, beff. Dame gemutl, Beim. Off. u. G. H. 9285 an die Erped. b.

Vermiethungen.

Fishernr. 1, am Roudell, ift eine bochberrichaftliche Sod parterre. Bobnung, beftebend aus 7 reip. 8 Bimmern, Babegim-mer, Rache, Bubehor u. ichon. Batten, gleich ober fpater gu permieten.

6 Bimmer.

Raifer-Friedrich-Ring 68, 6 gim., & Deifefaunner, Reller, Bab, Beranda, Bailon, beller, elftr. Berjonenaufgug, gwei Stiegenhaufer (1880-2200 Dil.), meg. ausgeft., gu verm.

Quremourgplan 3, bochherrich. Wohnung mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinanbergebenbe große Bimmer, großes Babegim., 8 Ranfarbgimmer, 3 Baltons, Schiebethur., Parquet w. Rab int Daufe, 2. St. 5603

5 Bimmer.

Clarenthalermake 2,

bei ber Ringfirche, nabe Butteftelle ber elefte. Babn (fein Laben und fein Sinterh.) find berrich. 2Bobn. Bart., 1., 2. u. S. Et, beft. aus je 5 ger. Bim., Pab, Erf. Balfone, Ruche m. Gasberb, a. Rochb. angebr , Speifet., Roblemants , eiette. Licht, Bencht- u. Rochand, 2 Mani., 2Reil 3. Breife v. 1150-140.) Dit, gleich od. fpat. zu vernt. Rab bat. 9862

Crbaderftr. 2, Ede Balluferitr., Wohnung (2. Grage), eine 8 ober 2×4-Bimmer-Wohn. (1. Grage), comfortabel, billigft gu vermieten Rab, baf. Bart. 5605 Sariftrage 44, Ede Albrecht- u.

Lugemburgftr., 1, Gt., 4 ob. auch 5 Bimmerm mit Bubeh, per 1. Rop. ibent, auch früh, gu berm. Rab, Bart. b. Mugele. 4246 23 alluferitrage 2 (Ede Raifers Friedrich Ring), 3. Gt., 5 er, 2 Baltone, je 2 Reller Bimmer, 2 Ballone, je 2 Reller u. Ranfarben, Bab, Roblenaufzug, Bleichplat, per 1. Roo. gu verni,

Bel-Etage, berrich. mob., Dit. 150 Monat, Geisbergftr. 24. 9790

Rab. Bart, rechts.

4 Jimmer

21 rnbifte, 5, 4-Bim . 29obn. in per fofort. Angut. togl. n. 10 bis 12 u. 3-5. Rab b. Land. graber, 1. Et.

Deuban Clarenthalerfrage 5 finb giver herrichaftliche 4. und 5. Bimmerwohnungen preiswert auf gleich ober ipater gu verm. 6936

Cimiderftraße 17 eiegante Bier-Bimmerwohnungen mit reich. lichem Bubebor ju berm. Raber, im Bart, rechts. 9420

Menban Gnecienauft, 27, Ede Bulowar, berrich 4. Simmer-Bobn. m. Erfer, Balton, eleftr. Licht, Gas, Bad nebft reicht. Bubeb. v. fof. o. fpat. ju vin. Rab. darifelbft ob. Roberftrage SS bei Böhr.

Dochberrichaftliche billige moderne Wohnung Enremburgplat 3, jum 1. April 1905, 4 große ineinandergebende Bimmer or. Babeit., 9 Dani.B., Balfon, Barquett. Coebetb., Bas 20, Aller Comf. ber Reugeit. 800 Dit.

Mab. im haufe, 2. St Quremourgir. 7, Dodip. r., eieg. berrichaftl. 4-3.-Woning. m. a. Bubeb. b. Reng. entipr. einger., fofort, event. mit Bureau, preis-werth gu verm Rab Bochp. 1, 8676

Denban Bhilippsbergir, 8a, 3. Dm. Rat. bafelbft. 8671

Dalluferftraße 2 (Ede Raifer. Friedrich-Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Ballone, je 2 Reller u. Maniarben, Bab, Robienaufjug, Bleichpiat, p. fof. o. 1.Rov. gu vm. Rab. Part., rechts. 6866

3 Jimmer.

Serverftrage 6, 1. St., ichone 5 3-Bimmerwohn, mit Baffen u. Bubeber auf 1, Roobe, 3 om.

Dobbeimerftt, 18, Mittelb., Dochfow. 2 Bimmer u. Ruche an rub Leute & verm. Rab. Bart. 9934 2 3immer.

Wr. 263.

21 arftrage 10, 1, Stod, gree Bimmer und Ruche auf fof. 6099 gu vermierben. (6 necenauftrage 5, Dib., Bart., 2 Bimmer u. Ruche for. ob.

ipater gu berm. Seienenfte, 5, 2 gemmerwohn. mit ob. ohne Berfnatt auf 1. Oft. ju verm. Raberes Birt.

Biatterfix, 24, 2 gim., Ruche u. monatl, 93 Mart.)

Blatterfir. 42, Bad, m. Wohn, 2 Bimmer u. Ruche, p. f. Frifeur u. Schnellfohl., ju verm. 9774 Mab. 2 St.

Rbeinftrage 61, fleiner Seitenb, mit 2 Bimmern an folibe Berion gu verm. Rab. Borberhaus,

Domerberg 16. Oth., 1. St., rechte, 1 Wohnung 2 Binn. und Rache, per 1. Ott. ju verm. Rab. bei M. Minnig, Abel-

2 leere, nen bergerichtete Bimmer mit Roche und Leuchtgas gu permieten Walramftrage 35, oben an ber Emferfir. Rab. Part, 9177 Schone freundt. 3 Bimmermoon, Dierftadt, Blumenftr. 2. 9938

1 3tmmer.

Molermage 54 ift bubiches beige 21 bares Dachzimmer i7 M. p. Monat) a. 1. Nov. 3. vm. 9592 1 Bim mit Ruche B., Bertram-frage 92, p. i. 3. verm. 9911

Dogueimerfic, 18, Mittelban 1 beigbare Maniarbe per fofort gu verm. Rab. Bart. Simmer 15, 7. St., leetes

Bimmer zu verm. 5 och rage 2, 1. St. 1 gim. Nan b. Fr. Weil.

Socher. 8, Dadiwonnung, I gr. Bimmer und Rude an finteri. an perm. Ran. Adolf Becker, Blatteritt 134, 9998 Lubmigftrage 15, 1 ft Dachlogis unf 1. Degember au 1. Degember ju ver-9898 mieten.

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes ierres Bimmer in

ber Frontfpipe gu verm. Rah. Pla terpt. 88, gt. Himmer und

Pomerverg 16, Sib., 1. St., 1., 1 Wohnung, 1 Zimmer u Ruche, per 1. Januar zu rermiet. Naberes bei A. Minnig, Abelheib. тайс 47.

Wairamitr. 1, icone Manjarbe auf gl. o. ip. an ruh. Berf. ju verm. Rat. Bart. 9797

28 alramftr. 25 find 2 Doch wobnungen je 1 Zimmer, Rudje u. Reiler auf fof, ju berm. Rab, im Laben.

25 ebergaffe bu, ein Bim., Ruche nebft Bubebor gu verm, Rab. im Laben.

Moblirte Bimmer.

Bol. Bimmer zu vermiethen Albrechtprage 30, 9429 2. Et. Imis.

& Frontipin-Bimmer, mobil ober unmöblirt ju verm, Dotheimerftr. 10, 1. Gt.

or Pente ern Logis Dan-Deimerftr, 85, Dittb. 2 Tr. 9919 Drubenftr. 5, S. 1. Gt., t., erb

Ein mobi, Brumer mit 2 Betten ju vermieten Frantenfir. 7, Frantenfir. 24, r., mobi. Manj. m. od. o. Roft 3, verm. 9924

Gin folib. J. Wann fann hubich. Bimmer mit ober ohne Roft bill. erhalten. Rab. Felbftraße 92 D., 1. Er., r. 9709

m. ob. ob. Roft Gneifenau-

Guftav-Roolfftrage 5, 1. St., mibbl, Balfongimmer gu bermiteten.

Gobenftrage 17, Whib. 2, St., crhalten 2 beffere Arb. fcones Logis. 8407

Sabnftr. 7, 8, St., gut möbl.
Simmer, fep. Eing., fof. 3n
verm. Anguf 10-3 Uhr. 9904
Quifenftraße 14, Stb., Bart., erhalten Arbeiter Koft unb

Deugaffe 9, 3., t. erh, auft. Beute gute Ron und Logis (woch.
10 IR.) auf gleich. 9888

Ginf. mobl. Bimmer biflig gn perm. Rauenthalerftr. 4,

91 auentha erurage 5, Dett., E., erb. anft. j. Leute Roft und Logis. Fran Mally 5851 Rauenthalerftr. 5, Borbert B., n, ber Salten, ber eieffr, Babn, ift ein fc. mobl, Bimmer auf fof.

Riedift. 28, S., 2 r., reini, Aro erh. b. Lonis.

Steingaffe 30, teingaffe 16, in Bimmer mit Sebanfir 6, 9, Stod I., ein fcones, großes möbliertes

Bimmer ju vermieten. (Sin mobl. Bimmer auf Bu bermieten 9540 Ceerobenitr. 15, 1. Gt.

Deren 2. verm. Scharnborftfr. 2, 1 Gig. linfe.

reint. Arbeiter tann Schlafft. erhalten bei C. Bund, Rleine Schmalbacherftr. 5. 2. Gr. 9437 annusitr. 38, Wibs., fc. mobl.

Bimmer an Weichaftsherrn o. Fraulein zu verm. 7567 Jung, Mann erb. fcon Lo.is Balramftr, 13, 1., 1. 8901 Beinlicher Arbeiter erhalt Roft

und Logis Balramfir, 15, Chon mobl. Bimmer, pro Boche

3 IR., ju permieten. Bellripftr. Ro. 33, 2 T., r. (Sim einfach mobil. Bimmer gu permieten Beftenbftrage 8,

Sth., 3. Tr., 1. (3 ut mobl. Bunmer zu vermiet, Dorfftr. 4, 2. St. 9758 Dit obt. Man ardgim. an anft.

ftrage 9. Mubetter Schlafft, Woche 2 M. Dort-ftrafte 29, 856., Frontip. 9741 21 elterer foi. Serr, erb. gemuthi. Bittive. Raberes im Bering birf.

3 mobl. Bim. b. 3. berm. 8298

Laden.

Madeniotal im Saufe Romerberg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent, auch mit größerer Bohnung b. 1. Juli er. billigft ju berm. Raberes Adelheibstrage 47, bei M. Minnig

Wellribitage 37. gmei Laben und Wertftatt mit ober ohne Wohnung auf gleich o. ipoter zu vermieten. Raberes Frankenftraße 19, B. 9560

Jordir. 29, Laben mit Reben-raum (300 Det.) fofort 3. vernueten (für Bügelgeich. Baicherei etc. ceignet), auch fonnen einige leere Manfarben abgen. m. 9853

merkfriten etc.

Saufe Abelbeidftrage 47 Weinkeller für ca. 75 Stud mit Flaidenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft gu verm. Naberes bafelbft bei Minnia.

m paufe Moetheibftrage 2Beinteller 1. 20-25 Gid., per jofort billigft ju verm. Rab. bafelbit bei Minuta. 3870

21 beiheibftrage 83, Weinfeller u. Bah. bafelbft ober Oranienftrage . 54 Part., linte.

Probeitsraum od. Lagerraum, großer, beller, mit Aufzug, auch geteilt, zum 1. Rov. zu vm. Rab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Römerberg 8, große Berfitatt, gerignet für Ladirer, Schreiner ober Glafer m. ober ohne Wohnung per 1. 3an. C. Kirchner, Bedripftr. 27,

Edlaben.

auch einige mit gededten Sallen (g. 3. im Befine von Firma & Rettenmaber), find auf 1. Januar 1905 gu bermieten. Raberes bei Göbel & Schneider, Studgeichaft, Maingerftr.

xxxxxxxxxx 🕱 Kapitalien. 🗯

Gin Beichafismann fucht ein Darleben von

1000 Mark

gegen Sidjerheit u. Binfen aufgu-nehmen. Geft. Off, unt. A. G. 12 an die Erped, d. Bi. 7911 20,000 Mark

auf 2. Oppoth, per I. Januar gu vergeben. Offerten anb Bl. S. 202 an den Beriag biefer 9500-11 000 bit, munde ficher, per 9, Januar 1905 aufe Banb

ausguleiben. Rab. Edentenborf.

(Seid-Darieben, jede Boue, an a. Schuldich., Wechi, Lebens. Suputh. ju 4, 5, 6% Beb giinft. Eichtaum, Schoneberg Berlin Gr. Gorichenftr. 4. 205 116

St. biff. Neftauraut ober Wein ube fof an pact. acfucht son lacht, cautions! m. Breis it. J. H. 9917 Erp. b. 291.

Liantgeluche.

Geinat

noch gut erbaltenen Gasbabeofen, 1 Beuler mit Schlange für Berb. warmmafferleitung, 2 gugetierne Babemannen,1 Gaslufter, Seftamm., 4 Banbarme, 1-ftamm., 2 Tableaus mit eirea 12 Rummern für elettr. Rlingeln, 19 Eggimmerftuble mit Tifch u einfachem Buffet, 1 Glas. abichlus, in ber Mitte bie Thure breit 2.15 m, boch 315 m, ca. 20 bis 30 m Pluichlaufer, 70 em br. Raber, in ber Expedition biefes

Amei beffere wollene

für Bierde gefucht. Offert. mit Breis unter W. Z. 450 an die Expedition de.

9856 But erhaltener eleganter

gu faufen gefucht. Dffert. mit außerstem Breis unter "Dogcart" an Die Expedit. Blattes erbeten. 9855

Teppiche, Bumpen, Bapier, IR-e talle f. Fuche, Dafengarten 5, Bitte Beff. D. Boftfarte.

Uerkäufe.

Die Bina Deinrigieberg 4, feith 2 Inftitut Wolff, mit 14 Centralbeigung ac, eingerichtet, aut fofort ober fpater gu vermieten ober gu verfaufen. Ras. Giffa betbenftr. 27, B. 763:

Ein Haus mit gutgebenber Schweinemengerei Joh. Eekl, Rab. bei Balramitraße 35, B.

Schönes Haus mit gntem Weichaft, Barten, für 23 000 M. jn vert. Angablung 4000 M. Off. unt. H. S. 208 an den Bert. b. Bto.

Ein Hung

mit Thorfabrt und große Bert. ftatte für jeben Wefchaftebetrieb geeignet, preiswert ju verlaufen. Raberes J. Bekl. Balram-ftrage 35, B. 9739

Belegenheitstauf. Br. Bartie amerif. Defen, neu, feinftes Fabritat, w. gu Einstaufspreifen abgeg. Borfftrage 15. Sth., B. Conft. Deten bill 9576 Genr. Feberrolle, ab Centner Tragiabigfeit, ju vertaufen Dranienftrage 34.

Gebrauchter Wengerwagen mit Dedel, in gutem Buftande, billig ju vert. Dopheimerftr. 88,

Benner u. Fenfterlaben, jowie Bimmertharen find ju bertaufen Relbitraße 1.

Bu verkaufen: ein Phonograph mit 12 Balgen (moderne Cachen),

eine fleine gut erhaltene Brodmafdinecin Rinderitiihlchen, ein Papageifafig, ein fleiner Bogel-tafig. Rab in der Exped. be. Blattes. 1 voult, Bett, 1 Bettit , I Geffei,

1 Anrichte u. verich, Ruchenbretter billig gu pert. Bietenring Dr. 6, Bart, r.

Gin gut erb. Fabrrad 3. vert. 9755 Werberftr. 6, 3 St. Mintermantel f. Mabden, p 9890 Narftrage 14. I. r. Rener Zaichen Divan

gu vert. Rauenthalerftr. 6, B., r , er, in großer Auswahl find billig gu a vert, haben bei **Kanter, Gifen-**9531 haudlung, Vierstadt. 129 Getragene Aleider, and Stoffe ju Mngugen ju vert. Erbacherfir. 7, B., r. 9531

für 52, Ottomane, nen, für 20 92.

Gut erbaltenes, wenig gebraucht. frage 52, 2.

Gine gert Baumsäge b. j. perf. Rioppenbeim b. Schreiner Mener.

3 mei neue weiß maillirre Derbe Bertitätte

Damenmantel, ichwary, für 10 Rt. ju vert. Riebiftr, 15a, 9914

Gelegenheitskauf!

Eine gang neue, fcon geidninte wertvolle Rudntenhr fur 40 202 ju verfaufen Sirichgraben 18a.

(Sin gang neuer prachtvoll laut ipielenber

(Grammophon

(neuefie Conftruftion) mit Blatten für nur 100 Mart ju vertaufen. Gunftige Gelegenheit fur Birte, Berichgraben 18a, 1. Ct. r. 9898

SEMESTRE SERVICE Verschiedenes.

Trauringe

liefert ju befannt billigen Breifen Franz Gerlach Echwalbacherftrage 19.3 Schmergioles Obriodieden gratis

Lebeusmittel-Kaufhans, Dobbeimerfit, 72. 9831 Rollmopfe 1 St. 5, 10 St 48 Bi Bollbaringe 1 St. 4, 10 St. 38 Bf. Mainger Couerfraut 1 Bfb. 10 Pf.

In raff. Betroleum 1 Btr. 16 Bf.

Confetimebl 10 Bfund 1 70 De

Magnum-bonum, geite engeliche und Maustartoffeln empfiehlt

W. Hohmann, Telefon 564 Cedanftrage 3.

Prim. Kartoffeln für ben Binterbebarf.

Magnum-bonum, gelbe englifche v. Rpf. 25 Big., p. Ctr. 3.15 Dt. Fürft Bismard, per Etr. 3.50 M. Br. Branbenburger, Cir. 4.25 M Carl Kirchner,

Bellrigftr. 27. Telef. 2165. Ruhbutter 10 Bib. Dt. 6.50, 5 Pio. Butter, 5 Pfb. Sonig IR. 5. ..., frifch ge-fat. Ganie DR. 5. Rammerburg

51. Eluite via Schlefien . Weinfäffer,

frifch geleert, in allen Grogen gu baben. Mibredittr. 32. 9768 Spalier = Tafelobft

Dieis Butterb, 3. 10 u. 15 Big., meiße Winter-Ralwil 3. 30 u. 50 Bf., v. Winterapfel 25 Bf., Winter-Dedmanis u. ant. Binterbirnen Gartnerwohn, Bon 10 Bid. an Buf. ins Saus. Obfigut Bomone bei Eigenheim, von Borries. 9649

unentgeltlich ju baben Oranienitrage 21. Dienfeger Möser,

Rirdigaffe 37. Beffere Sohlerei. herren Cobl. und Bied 3 18t.

Damen 2 Mit. Bon b. Beibe, Michelsberg 4, im Damen 2. Stod Ginen fonen Ceint

erhalt man burch meine nenefte Erfindung, Rach 3 Sigungen von je 11/2 Stund, erzielt man das ichonke jugendliche Auslichen. Kapellenfer. 3, B. 9570

Saararbeiten. Großes Lager fert. Böpfe, Unterlagen, Scheitel, ju billigen Breifen, 9899

Puppenperücken in jeder Ausführung von 1 M. an. Sammtliche Sagrarbeiten merben fcnellftens angeferri t, ausgefammte haare auf Bunich verwendet. K. Löbig, Frifeur,

Bleichftrage, Ede Beienenftrage Oefen und Herde

420 Mk. BB Pianos in neuester kreuzseitiger Eisen-Konstruktion und nobl-r Tonfulle. Erstklass, Fab-rikate Garantie Tausch. Bequeme Zahlweise Miete. 9585 F. König, Bismarekring 4. Dienfener Beinlich, G. 90bl

Umzüge über Land u. in der Stadt, fowie

Möbeltranoporte jeber Art beforgt billig und pantitlich per Mobelmagen o. Rolle 9283

H. Bernhardt. Schierfteinerftr. 11. DR., 1., L.

Größeres Vereinslokal

für einige Abende frei. Bum "Blücher", Blüderfir. 6.

Rand wird in g. Pffege genom. 9918 Zuchniger Zapemerer empfiehlt fich fur alle, in fein Gach ichlagenbe Arbeiten f. Sotel u. Brivat. 9920 J. Fritz, Siridgr. 14, 2.

Heirat municht Waife, 28 3... mogen 200 000 ERt, m. herrn, w. a o Serm., jed matell Borleb. Off unter "Fides", Berlin, Boftamt 18. 696,95

Rattenbeutung. Wahrfagen, fic. Eintreffen j. Angelegenb. Bleiciftr. 24. S., 2. St., r. 9658 E. Bitglerin f. ein. T. t. b.

Boche 3. bej., a. m. Bafche g. bef. 9170 Wiefer. Schneiberin empf, fich 3. Ant, D. Rinder u. haustieidern Jahn-

ftrage 7, Gartenb. 1. Gine Rleibermacherin fuch! noch Sunden in und außer dem Saufe. Rab. Bleichftr. 13, 3. 9659 Suche noch einige Runben gum

9684

Griffer n. Beftell, per Boft-farte merben bunttlich bef. 9755 Bl. Becht. Berberftr. 6, 3 Et. Frijenje i. u. Runden, 9772 Schachtfraße No. 10, L. Brivat- u. herrichartemaide be-

for t in guter Ausführ, bill.

Fron Bechtolb, Riehlftrage 6, Stb. St. rechte. Berednung icon u. ichnell angefertigt, Gute von 50 Pfg an icon garnirt 711. Rirdbofgaffe 2, 3. St., L.

Für Damen! einiadie u. eleg. Sitte u. Capote vorrathig. Umgarnirungen rafc und billigh Philippsbergfrage 45, Part., rechte. 8692

Irbeiterwafte wird angenommen Dranienftrage 25, 8th., 2, St. r. b. Spabn. 6995 Rartomantie (Rartemegelunit) Bon geb. Dame vielf, gebent. R. Ct. 18. Amt 2. log.

Rochfran

perfett u. fparfam, empfiehit fich f. botels, Reftaurants, fom Benfionen, bier u. answ zu maß. Preis A. Prey, Steingasse 23, 1. 9281

2 Arbeiter tonnen noch guten Dittaget ich erhalten -Clarenthalerit 3, B.

Raifer = Danorama Rheinstraße 37,



Jede Woche zwei neue Reisen. Anagefiellt vom 6 .- 12, Rov. 1904.

Serie I. Die beutichen Nordsee-Bäder Borfum, Rorderner, Belgoland :-

Reife im malerifchen Griechenlaub. Taglich ge ffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 6024 Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Bf-s

Schüler 15 u 25 Pfg.

gefi dud HE 286 \$11

gan Bö

bie

ben

geh

trie Rat Aug nen Bab bie ben. Han

arge beld dens and W if tete tete

Bill

bei

6288

Die rühmlichst bekannten

von Hch. Müller, Hoflieferant, Sprendlingen-Frankfurt, das Stück zu 15, 18 und 20 Pfg., täglich frisch

J. C. Melper, Delikatessengeschäft,

97r. 263.

Telefon 114. 52 Kirchgasse 52.

11. Theis, Uhrmader, Morightafte 4

Neu eröffnet! Kurhaus-Restaurant WIESBADEN =

(Paulinenschlösschen).

Restaurant allerersten Ranges. Weinhandlung.

Specialität: Rheingauer Original-Gewächse. Wein-Salon mit Nebenräumen, auch für geschlossene Gesellschaften, Festessen etc.

Bier-Salon (ermässigte Preise).

Diners und Soupers von Mk. 2.— an.

Pa. Helländische Austern Mk. 2.— per Dutzend.

Reichhaltige Speisenkarte mit allen Delikatessen der Salson. Pilsener Bier (Genossenschaftsbrauerei). Münchener Exportbier (Hackerbrau). Freier Eintritt auch für Nichtabonne

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

W. Ruthe, Hoffieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt "Ruhe sanft"

Inhaber: Carl Fritz und Ernst Müller.

Laben und Bureau: 7 Schulnaffe 7.

Uebernahme ganger Beerdigungen.

Es genugt nur eine einfache Anzeige; alles weitme wird burch uns veranlaßt.

Unmelbung auf bem Ctanbesamte und bei ber Friedhofstommiffion

Leichen-Transporte bon und nach jebem Plate bes In- und Auslandes.

Brivater Leichenwagen. Feuerbestattungen in allen Arematorien. Brivater Leichenwagen.

Conditorei= engros-Geichäft

Ofenschirme,

Rohlenfaften,

Dienvorseger, Rohleneimer,

Rohlenfüller,

Berbampfichalen,

Betroleum-

in nur befter Baare bifligft. M. Frorath Nachi., Wiesbaben,

Rirchgaffe 10. Tel. 241.

Heizofen

Ernst Seufer, 62 Rirdgaffe 62, Ceitenbau, empfiehlt für Wiebervertaufer

alle Arten Badwaaren. Torten ftete porrathig. 9648

Steppderkell nach ben und gu billigen Breifen angefertigt fowir Bolle geichlumpt. Raberes Michelobeng 7, Rorbl. 9063

Doppel-Leitern für das Baugewerbe etc.

3 Jahre Garantie

offerirt die Fabrik:

Ghr. Matmerf. Sohn. Witthades

Guter

per Gir. 30 Big. ab Bert Gewerkschaft

Frankfurt, 198 Sochheim a. Di.

Uerker's

500 Gramm gu 45 Pf. geben 600 Gramm feinften

Honig-Ersatz. Recepte gratie. Bu haben in allen besseren Geichäften. 1946

aus reinem Couchoug der neueften Ernte per Pfund Mf. 1.80 und met 2 .empfiehlt

A. H. Linnenkohl, 15 Ellenbogengaffe 15. 9615

Eingetragener Verein-

Donnerstag, den 10. November 1904, Abends 81/2 Uhr,

Loge Plato, Friedrichstrasse 27 (Erdgeschoss).

Tagesordnung:

1) Jahresbericht des Vorsitzenden.

Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer. Neuwahl für 4 ausgeschiedene Vorstandsmitglieder und 2 Rechnungsprüfer.

Vereinsangelegenheiten.

Telefon 2675.

Fabrit u. Lager:

28 alluferfte. 3

Donheimerftr83

Großes Lager aller

Arten

Dolg- und Metallfärge

fertig gur fofortigen Lieferung.

Billigfte Breife,

Die Mitglieder, sowie Angehörige der Feuerbestattung (auch Damen) werden zur Beteiligung freuudlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Dedreifer ju verkaufen Felbftrage 18, Edwalbaderftrafte 14 ("Thuringer Sof").

8219

Telefon 2675.

Fabrit m. Lager :

Walluferfir. 3

unb

Donbeimerftr82

Complette

Musftattungen.

Leichenfleiber.

Deforation.

8003

Eterbebeden.

Simmer-

Gelegenheitstauf!

Plakmangel und Aufgabe des Tagers werben gutgearbeitete Mobel (aus ber Gewerbehalle)

wie ladierte und polierte Bettftellen, verfchiedene Tifche ladiert u. poliert, Gtagere und Rotenftanber, Wafche tifche, Spiegelichrante se. febr preiswert abgegeben.

Fritz Fuss. DiBbelichreineret, Dobbeimerftrage 26.



ber besten Rubrzechen, sowie deutschen und belgischen Anthracith und alle Brennmaterialien in nur bester Ausbereitung liefert prompt

Cramer,

Feldstrasse 18. Telefon 2845.

Friedrichstrasse 13.

Bon dem neuen Güterbahnhofe übernimmt bas Ausfahren von

Waggons jeder Art, gu billigen Breifen

Karl Güttler, Dotheimerftraße 103, 2196. gegenüber bem Guterbahnhofe. Telefol Auch tonnen bafelbft Lagerraume vermiefet werben. Telefon 2196.

Flügel, Pianino, Harmonium

bon bod fer Bollfommenbeit in Konftruftion und Sattbarfeit.

Uebertrodene Toniulle und gefdmadvolle Musfiattung in allen Gili und holgarten, fowie Ansführungen in mobernfter Richtung nach Entwürfen hervorragender Künftler. Dalte mich fpeziell empfohlen für Brautanoftattungen und neuefte hotel-

Ciurichtungen, Staunend billige Preife. Gunftige Bablungsbedingungen.

G. Urbas, Wiesbaben.

Echwalbacherfir, 3. Telefon 5 Reparaturen und Stimmungen werben bon einem Telefon 549. gerraften echnifer ausgeführt. Gigene Reparatur-Bertnatte.

Donnerstag, den 10. November 1904, abends 74, Uhr, im grossen Casinosaale, Friedrichetrasse 22:

Konzert

von Adele Ries von Trzaska (Klavier) und Paula Minjon (Gesang).

Eintrittskarten: I. numerirter Platz 4 M., II. numerirter Platz 3 M., unnumerirter Platz 2 M. sind vorber in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, sowie Abenda an der Kasse zu haben. 9792

Fischer's Kaffee- und Speisehaus,

größtes am Blate, Griebrichftrafe 33. unterbalb ber Rirdgaffe,

bireft neben bem freiebrichebef.
Dittagstifch 50 und 80 Pf., Abenbeffen von 30 Pf. an nach ber Karte, Anerfannt gut burgerliche Ruche, 9066

Alkoholfrei reiner, perlender Apfelsaft, mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack, die Flasche ohne Glas 30 Pfg-

5023 Carl Doetsch,

Wiesbaden,

Tel. 3070.

Adolfstr. 5

8776

D

tre

emi

Gafthaus zum Engel, Mosbach. Guffen und

Apfelwein. ranfchen .

Als vorzügliches und billiges Familien-getränk empfehle die beim Sieben der besseren Thees sich ergebenden

Gute Qualitat per Pfond Mk. 1.40. Feinste Qualitat per Pfund Mk. 1.60.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Nassovia-Drogerie. Telephon 717.

Aditung!

per Bfund 30 Big., empfiehlt

Theodor Rudolph, Adolfftrage 1. Epezial Gefchaft in Cigarren, Cigaretten und Tabaten, nur erfter Firmen. 9601



imonsbrot

aus gemälztem Korn ist das Beste Brot der Welt!

Von höchstem Wohlgeschmack u. leicht verdaulich. Gesunden und Kranken ärztlich empfohlen. Bei: Aug. Engel, Hoft., Carl Mertz. Peter Quint, J. C. Keiper. Friedr. Groll, Jean Spring, Louis Hofmann, J. M. Roth, H. Bölken u. A.

empfiehlt in berichiebenen Gorten und Qualitäten unter Garantie fu gefunde Baare :

Ia. magnum bonum, golbgeibe Englifde. Bfalger Blaue und Blauaugen, ferner bie befannten

Brandenburger Ia (Daberiche Delikateg-Kartoffeln) Mansden (Calatfarioffeln) lowie Bintergwiebeln, Anoblauch, Italien, Maroneu, Wallnuffe, Dafelnuffe, Cocosnuffe, Feigen, Datteln und sonftige Gubfrüchte gu aller-außerften Tagespreisen die Bandesproduften Groffandlung von

J. Hornung & Co., 3nhaber: Georg Mehlinger, Telephon 93r 392. Alles wirb frei ine Dane geliefert.

Roffastanienhold, tauft jebes Quantum M. Cramer, Griebrichftrage 13.

han 999

1010

Eta

Ba Ba

999

Hmts



Salf

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle: Mauritineftrage 8.

Mr. 263.

Mittivoch, ben 9. November 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die herren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 11. Rovember I. 3., nachmittags 4 Uhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes jur Citung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Beichaffung maichineller Ginrichtungen für den Rohlenund Rotstransport und fur die Rotsaufbereitung auf ber Gasanfialt. Ber. F.- M.

2. Fluchtlinienplan fur das Gelande öftlich bes nenen Babnbofs. Ber. 2.-21.

3. Brojett über Erbarbeiten für bie Riederbergidule, beranichlagt gu 22,000 Dt. Ber. B. M.

4. Abrechnung über Ranalbauten, insbesondere über den Sauptiammelfanal bon der Reinmuble bis gur Riaranlage. Ber. B.- M.

5. Bewilligung von 1200 Mit. für bie Ausführung banlicher Menderungen in dem Afgifegebaube an der Reugaffe. Ber. B.- 21.

6. Abanderung ber Schlachthaus-Gebuhrenordnung binfichtlich ber Trichinenichangebabr. Ber. F.- 2.

7. Gemahrung einer Beihulfe gu Studiengweden an eine Lehrerin. Ber. F. 2.

8. Austaufch von Gelande an der Dreiweiden- und Berderftrage. Ber. F. M.

9. Grengregulierung swifthen Geeroben. und Emfer-ftrage burch Taufch und Beraugerung Meinerer Flachen. Ber. F. A.

10. Feftftellung und Entlaftung ber Stadtrechnung für das Rechnungsjahr 1902. Ber. R.-Br. M.

11. Neuwahl bon Ermenpflegern und einer Armen- und

Baijenpflegerin. 12. Anfrage bes Stadtverordneten Baumbach an den

"Barum bleiben die fladtifden Blate an ber Abler-Budingen- und Continftrage, fowie Sirichgraben und Bebergaffe unverwertet liegen ?"

13. Anhörung ber Stadiverordneten-Berfammlung, betreffend fefte Unftellung

a. des Dbermaichiniften der Schlachthausanlage, Abolf Faujt,

b. des Afgifeauffebers Beinrich Schneiber,

c. des Rurhaus Bortiers Bilbelm Deint. Daafen. Biesbaden, ben 8. Rovember 1904.

Der Borfigenbe ber Stadtverordneten Berjammlung. Befannimadjung.

Die ledige Raroline Chlig, geboren am 22. Auguft 1885 gu Bicebaden, gulett Ablerftrage Do. 63 mobinhaft, entzieht fich ber Gurforge für ihr Rind, fodaß dasfelbe aus en Mitteln unterhalten werden muß.

Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 2. November 1904.

Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Betanntmachung.

Die von ihrem Mann getrennt lebende Chefrau Guftab Busbach, Emilie geb. Rraus, geboren am 12. Robember 1876 gu Connenberg, gulett Ellenbogengaffe Rr. 6 mobnhaft, entzieht fich der Gurforge für ihr Rind, Todaß dasjelbe aus öffentlichen Mitteln umerhalten werden

Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaben, den 3. November 1904.

Der Diagiftrat. Armenbermaltung.

Befanntmachung.

In dem fiddtijden Daufe, Roonftrage 3, I linke, ift eine Webnung , bestehend aus 4 Bimmern , Ruche, Speijekaum r, Badesimmer, 1 Manfarde und 2 Rellern per lojort ober 1. Januar 1905 gu bermieten.

Rabere Austunft wird im Saufe, Eingang rechts, erfte Stage, Bormittags swifchen 9 und 11 Uhr, und im Ratbaufe, Bimmer Ro. 44, muhrend ber Bormittagebienftftunden erteilt.

Biesbaden, ben 8. Robember 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Camftag, ben 12. Rovember b. 38., Rady mittage, follen in ber Schuneuftrage mehrere Baufen Apfelbaumholg öffentlich meiftbietend gegen Saargahlung berfteigert werden.

der Edugen- und Baltmühlftrage.

Biesbaden, den 8. Rovember 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Samftag, den 12. November d. 38., Rach. mittage follen in bem ftabtifden Banhofe an ber Maingerftrage die nachstehend bezeichneten Gegenftanbe öffentlich meifibietend gegen Baargablung berpteigert werden.

1. ca. 5850 Ag. Bug,

2. 2 Stud Bugradringe von der Dampfmalge,

3. ca. 5300 Stg. Gifen,

4. 3 Delfäffer,

5. ca. 140 Rg. Bug mit Rupferteilen,

6. ca. 75 Rg. Rupfer,

7. ca. 1200 Stild gebrauchte Mettlacher Blattchen,

8. 1 Gerätemagelden,

9. 1 eif. Gitterträger, 10. ca. 65 if. Meter eif. Biergelander, 11. ca. 34 Rg, reine Gummiabfalle,

12. 1 Bartie Gummifchlauch-Abfalle.

Bufammenfunft Rachmittage 3 Hhr im Bau-

Biesbaden, ben 8. November 1904.

9991 Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der § 4, Abjat 1 des für die Benubung ber Dampf. majenmeifteret der Stadt und des Landfreifes Biesbaden erlaffenen Tarifes bom 17. April 1903 wird wie folgt ergangt:

"Für jeden dem Abdeder gur Beseitigung übergebenen Radaver von hunden unter 50 om Schulterhohe ift in Bufunft eine Bergutung bon 2 Mart fratt 4 Mart gu ent

Biesbaden, den 4. November 1904.

Berwaltungstommiffion

für die Dampfmajenmeifterei der Stadt und bes Landfreifes Wiesbaden. In Bollmacht: 28 o If f.

Wird beröffentlicht.

Der Maniftrat.

Berdingung.

Die herftellung der Robbanarbeiten für den Rurs haus Renban und gwar :

Titel Erbarbeiten,

Maurerarbeiten, П Biolirungearbeiten, Ш

IV Cteinmegarbeiten, Gifenlieferung,

VI Bimmererarbeiten, VII Dachdederarbeiten, VIII Spenglerarbeiten

follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen

Beidnungen und ichriftliche Unterlagen tonnen von Mitt. woch, ben 9. Rovember an im Feitfaale bes Rathaufes bier mabrend ber Dienftitunden Bormittags bon 9-12 Uhr und Rachmittags von 3-5 Uhr bis jum 30. b. Mts. eingesehen werben. Die ichriftlichen Unterlagen find gegen Erstattung der Berftellungefoften ebenda erhaltlich; bei erbetener Ginfendung durch die Boft wird ber Betrag nebft Buichlag des Bortos per Radnahme erhoben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "Angebot fur bie . . . arbeiten des Rurhaus-Renbanes Biesbaden" perfebene Angebote find ipateftens bis

Mittwoch, ben 30. November 1904. pormittage 10 Hhr,

im Rathaus, Bimmer Rr. 50, eingureichen.

Die Gröffnung ber Ungebote erfolgt - unter Gin haltung ber obigen Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular und rechtzeitig eingereichten Angebote merben berüdfichtigt.

Die Unternehmer bleiben bis jum 10. Januar 1905 an ihr Angebot gebunben.

Biesbaden, den 5. November 1904. Die Bauleitung für ben Rurhaus. Reubau.

Befannimadjung.

Die Lieferung ber jur bas warme Frühftud an arme Schulfinder ber Stadt Biesbaden im Binter 1904/05 erforderlichen Safergriige - ungefahr 12 bis 1500 kg - foll im Submiffionswege vergeben merben.

Angebote nebft Broben find bis Zamftag, ben 12. Rovember 1904, vormittaas 10 Hhr, im Ratbaufe, Bimmer Dr. 12, eingureichen wo die Offerten alebann in Gegenwart etwa erichienener Cubmittenten eröffnet

Die Lieferungsbedingungen liegen bafelbft von heute ab gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 1. Robember 1904. Der Magiftrat. - Armenbermaltung. Berdingung.

Die Lieferung der Feniterbeichlage, Los X / und bie Lieferung und Unbringung ber Türbeichläge, Los XVa für ben Erweiterungsban ber Gutenbergichule am Gutenbergplas ju Biesbaden, foll im Wege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beiche nungen tonnen mahrend der Bormittagsbienftftunden im fradt. Bermaltungogebaude, Friedrichftruße Do. 15, Bimmer Ro. 9, eingejeben, die Angebotounterlagen, ausichliehlich Beichnungen, auch bon dort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Gin-jendung bon 50 Big. und smar bis 17. Robember einichl. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". . 21. 115",

versebene Ungebote find fpateftens bis

Freitag, ben 18. November 1904, vormittage 10 Uhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 7. Rovember 1904.

9996 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Andreasmarft Biesbaden.

Mm 29. Rovember merben:

a. borm. 9 Uhr die Rramitande und Baffelbaderplage,

b. nachm. 3 Uhr die Beichirrftande an Amteftelle ausgeloft.

Die Beit der Blaganweifung wird bei ber Austofung

befannt gegeben. Das Standgeld beträgt für ben Tag und qm ju a 20 Bf., au b 15 Bi.

Biesbaden, den 3. November 1904.

Städt. Affgifeamt.

Befanntmachung.

Um Gertum gu vermeiden, bringen wir bierdurch gur öffentlichen Renntnig, daß das hotel jum "Echusenhof" megen Renovirung für ben Sotelbetrieb bom 1. Oftober b. 36. bis 1. April u. Jah es geichloffen bleibt. Der Babehausbetrieb bagegen bor wie nach geöffnet ift. Die Dalle vor ben Babern, welche fonft mabrend bes Bintere ale Reftaurationslofal benutt worden ift, fteht ben Babegaften jum vorübergehenden Aufenthalt und Ausruhen in Diefem Winter gur Berfügung.

Etabt. Branten- u. Babehaneverwaltung.

Unentgeltliche Sprechftunde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittmoch Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl, Sprechftunde für unbemittelte Sungenfrante ftatt (aratt. Unterfuchung und Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Unterfuchung des Auswuris 20).

Biesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Etabt. Rranfenhans Bermaltung.

Befanntmachung

Die Diesjährige Rollette für den Bentral waifenfonds wird burch bie hierzu angenommenen Stolleftanten Heinrich Kettenbach und beffen Chefran in ber Beit bom 3. Oftober bie 15. Ro. bember 1904 abgehalten merden.

Indem wir dies hiermit gur allgemeinen Renntnis bringen, nehmen wir jugleich Beranlaffung, bieje Sammlung bem Bobiwollen der hiefigen Ginwohnericaft auf bas Barmfte gu empfehlen.

Bir bemerten, bag bie Rolleftanten eine bon une anegestellte, mit bem Bermert bes Berrn Boligei Brafibenten verfebene Lifte, jum Bwede der Gintragung der Gaben, borlegen

Biesbaden, den 13. September 1904.

Der Magiftrat. Armenbermaltung. Travers.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 12. November 1904, Abends 8% Uhr: BALL.

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.
Anzug: Gesellschafts-Toilette (Herren Frack oder dankler Rock). Eintritt: gegen Jahres-Fremden- und Salson-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige, für Nicht-Inhaber solcher Karten 3 Mark.

Städtische Kur-Verwaltung.

Befanntmadung. Bertehr in ben Unlagen Des Sturhaufes

1. Die jum Rurhaufe Paulinenichlog gehörigen Bege und Bartanlagen find feine öffentlichen. Diejelben durfen baher weder von Unverechtigten betreten, noch vom Bublifum als Durchgang benugt werben

Barterinnen mit Rinderwagen, jowie Rindern unter 10 Jahren ohne Begleitung Erwachjener, ift das Berreten der Unlagen unterjagt.

Das Mitbringen bon Sunden ift nicht gestattet. Die von der Connenbergerftrage jum Rurhaufe hinaufführende Sahrftrage darf nur von Equipagen

und Drojdfen benugt merden. Lieferanten und Geichaftsfuhrmerfe haben die Einfahrtftrage bon ber "Schonen Musficht" gu

Biesbaden, den 25. Oftfober 1904.

Städtifche Aurverwaltung.

Kaiserhor

(Augusta-Victoria-Bad).

Frankfurterstrasse 17.

Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8. von Sierakowski Kassel

Schaeffer von Bernstein Darm-

Struve m. Fr., agdeburg

Beit, Hamburg

Schroeder, Kassel

Oppenheimer, Kassel

von Langen, Darmstadt

Schodkopf m. Fr., Buffalo Schrumm, Marburg

Minerva,

kleine Wilhelmstrasse 1-3.

Hoteldu Parcu. Bristol

Wilhelmstrasse 28-30.

Peteraburg.

Museumstrasse 3.

Dr. Plessner's Kurhaus,

Quisisana, Parkstrasse 5

u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.

Sonnenbergerstrasse 26. Hollandt, Fr., Berlin Wrede Frl., Berlin

Goldschmidt m. Fr., u. Bed.,

Scheibler m. Fr., Gablonz von Scheele Blankenberg

von Douglas Fr., Kassel von Hessenthal, Potsdam

Dickhuth m. Fr., Breslau

von Hessenthal, Frl., Berlin

Reichspost,

Nicolasstrasse 16.

Rhein-Hotel,

Rheinstrasse 16

Rose, Kranzplatz 7, E n. 9.

von Mieczkowska, Frl., Niecewo

Lomerbad,

Kochbrunnenplatz 3.

Savoy-Hotel,

Sanatorium Dr. Schütz,

Parkstrasse.

Schweinsberg,

Tannhauser,

Bahnhofstrasse S.

Taunus-Hotel. Rheinstrasse 19.

Quadt Baronin m. Bed., Düssel-

Rheinbahnstrasse 5.

von Brandis, Neuhaus von Brandis, Fr., Neuhauss

Brockhausen Emmerich

Driger Disseldorf

Anuistapan, Hagen

Gruber, Frankfurt Franke, Leipzig

Müller, Berlin

dorf

Mossner, Gondelsheim

Schramm, Altenburg

Barden, Fr., Hamburg

Wallenstein, Hamburg

Ruland Bad Pyrmont von Wendt, Köln

Mabes Traben

Pohl, Berlin Laux, Limburg

Bärenstrasse 13.

Hamburg Arause, Oldenburg

Stuhl, Köln

Zivin, Pless

Betsch Köln

Wessel, Bremen Bauermann Fr., Bremen

Kathe m. Fr., Elberfeld

Marks Fr., Newyork

Zernik, Berlin

Bornstein Berlin

Uittinger Limburg

Kensguens m. Fr., Burbach

von Scholten Fr., Dresden

Hesse, Fr., Godesberg

Rüger, Frl., Dresden Ritgen m. Fr., Berlin

Obersky, Berlin

Knaux, Berlin

Taubflichen Brüssel

stadt

Fremden-Verzeichniss

vom 8. November 1904) aus amtlicher Quelle)

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. v. Dehn, Weltz

Bayerischer Hof. Delaspéestrasse 4. Seppich m. Fr., Hamburg Gerbig, Freiburg Boll. Berlin Althoff, Frl., Frankfurt

Brauba'ch, Dambachthal 6. Kurtenacker, Frickhofen Lindemann, Hildesheim

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Schmolz m. Fr., Görlitz

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Hille, Bremen Meyer-Crocius m. Fr., Remich

Einhorn Marktstrasse 32 Schmidt m. Tocht., Nürnberg Altritt, Mannheim Eissinger Mannheim Weber, Kassel Grimmer Leipzig Fritschi, Steiern Naimann, Köln

Eisen bahn-Hotel

Rheinstrasse 17. Kinerling m. Fr., Cincinnati Appel, Barmen Gehl, Berlin Höhn, Koblenz

Englischer Hot Kranzplatz, 11. Sehmidt Hansu

Endemann Luzern von Hardeck, Lugano hristen, Kulmbach

Erbpring, Mauritiusplats L. Marbach Berlin Volmar, Berlin Weissendornd, Auleben Kling, Homburg

Europäischer Hof, Langgasse 32. Breiding m. Fam., Kassel Doberg, Köln Danneel, London Heuss Schelderhütte Hertzberg Münster Pükler Altona Michel Krefeld Parsy-Cornet, Fr., Dusseldorf

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Guens, Fr., Meisenheim Friedrich Fr., Wittenberg

Gruner Wald, Marktstrasse.

Kunath, Vetschau Urban, Vetschau Cohn, Berlin M.Her m. Fr., Bochum Prott, Köln Serbser, Hohenstein Bissinger, Hanau Gramatke, Dresden Kröll, Prag Lichenheim, Berlin Böhm, Stromberg Torley, Wald Zuckschwert Ilmenau Kiewe, Heidelberg Schnauffer, Dresden Beurer, Heidelberg Aron, Zürich Hasenheim, Karlsruhe Fränkl, Berlin

Schulz, Duisburg

Happel, Schillerplatz 4. Lieblein, Berlin Richter, Strassburg

Kniserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. Hagemeister, Gutzkow von Fischer Treuenfeld m. Fr.,

Darmstadt Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. ahler, Hamburg

"Banlinenichlog."

97r. 263.

Roos Strassburg von Breidenbach, Erfurt Hagner Freiburg

Jordan Berlin

de Terra Marling.

Union. Neugasse 7. Muss, Annaberg ix, Leipzig

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L. Steinway, Fr., Homburg Verbeek, Amsterdam Welker Fr., Homburg Raffel, Kopenhagen Wettendorf Fr., Wickerath van der Linden Belgien Frohnhäuser, Köln Schulze, Worms Auerbach, Berlin Judick, Benrath Deurvorst m. Fr., Wageningen

Vogel, Rheinstrasse 97 Müller, Mannheim Grieme, Bremen Möhsam, Berlin

Weins, Bahnhofstrasse 7. Ruback, Görlitz

Westfällischer Hot. Schützenhofstrasse 3. Rühl, m. Tocht., Saarn

Müller m. Fr., Bonn

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1 Krahl, Erfurt

In Privathausara

Pension Fortuna. Bierstadterstrasse 3 Bischoff, Fr., Hannover Villa Hertha, Neubauerstrasse 3 Vollbrecht, Fr., München Pension Humbold, Frankfurterstrasse 22 Schellenberg Prl., Nauheim Piderit Frl., Münster

Luisenstrasse 12 Loddir Fr., Godesberg Leckie m. Fam., Godesberg

Pension Roma Gartenstrasse 1. Mendelssohn Bartholdy Fr., Kanigsfeld Perry 3 Frl., Banbury

Stiftstrasse 2 I Bader Frl., Görlitz Schaaf, Girod Becker, Kath., Engelfangen Goebel, Höchst Wolf, Kostheim

Michtamtlicher Theil.

Befanntmamung.

Die Bahlperiobe ber im Jahre 1901 gewählten Mitglieder und Stellvertreter ber Steuer-Musichuffe ber Gewerbefteuerflajfen III und IV läuft mit Enbe bes Steuerjahres 1904 ab.

Gur ben Beranlagungsbegirt ber Gewerbesteuerflaffe III ift ber Landfreis Biesbaben mit bem Untertaunusfreise vereinigt, für bie Gemerbesteuerflaffe IV bilbet ber Landfreis Biesbaben einen Beranlagungebegirt für fich.

Gur bie beiben Steuerflaffen find aus ber Mitte ber Steuergefellichaften je 5 Abgeordnete und Stellverireter gu mablen. Bur Bornahme ber Babl ber Abgeordneten und Stellvertre-

ter der Gewerbesteuerflaffe III habe ich Termin auf Dittiwoch, ben 9. Robember b. 38.

pormittags 11 Uhr und aur Bornahme ber Bahl ber Abgeordneten und Stellvertreter ber Gewerbestenerflaffe IV, Termin auf

Donnerftag, ben 10. Robember b. 38. bormittage 11 Uhr in bem Rreisbaufe, Leffingftrage Rr. 16 bierfelbft, Bimmer Rr.

28. anbergumt. Die Bahl findet für ben Beitraum von 3 Jahren und gwar

für die Steuerjahre 1905, 1906 und 1907 ftatt. Bahlberechtigt find die in ben betreffenben Gewerbesteuer-

flaffen beranlagten Gemerbetreibenben.

Ausgeschloffen von ber Teilnahme an der Bahl find alle Gewerbetreibenden, welche auf Grund bes § 7 bes Gewerbeftenergefetes megen eines unter ber Grenge ber Steuerpflicht bleibenbn Ertrages und Anlage- und Betriebstapitales von ber Gewerbesteuer befreit finb.

Bahlbar find in den beiden Klaffen nur folde mannliche Mitglieder berfelben, welche bas 25. Lebensjahr vollendet haben und fich im Befine ber burgerlichen Ehrenrechte befinden. Bon mehreren Inhabern eines Geichaftes ift nur einer mabl-

bar und gur Musübung ber Babibeingniß gu verftatten. Uttien- und öhnliche Gefellichaften üben Die Wahlbeingnis burch einen von bem geschäftsführenben Borftanbe gu bezeichnenden Beauftragten aus. Bahlbar ift von ben Mitgliedern bes ge-

ichaftsführenden Borftanbes nur Gines. Minderjahrige und Grauen fonnen bie Bahlbejugnis burch Bevollmachtigte ausüben, mablbar find lettete nicht.

Bird die Bohl ber Abgeordneten und Stellvertreter feitens einer Steuergesellichaft verweigert ober nicht ordnungemaßig bewirft, ober verweigern bie Gewählten bie ordnungemäßige Ditwirfung, fo geben die bemSteuerausfchuffe guftebenden Befugniffe für bas betreffenbe Steuerjahr auf ben Borfigenben über.

Die Babler und Bevollmachtigten haben fich burch bie Gerichtigungeichreiben ober Steuerzettel für bo8 laufenbe Steuerjahr begin. beglaubigte Bollmachten gu legitimiren, Biesbaben, ben 24. Oftober 1904.

Der Borfigenbe ber Steuer-Ausschüffe ber Gewerbesteuerflaffen III und IV 3. B .: Graf Limburg - Stirum, 3.-Rr. III. 2809. Regierungs-Affeffor.

Wird peröffentlicht Connenberg, ben 29 Oftober 1904. Der Burgermeifter,

3m Auftrage des Ronigliden Amtegerichte I gu Bies. baden verfteigere ich auf Anjuchen bes Gigentumers Steinbruchbefigers Jakob Wagner bier 60 Biejen- und Aderpargellen in der Gemeinde Sonnenberg, Bierftadt und Wiesbaben belegen.

Die Grundstude liegen in den Diftriften: Bingert, Forstader, Liebenau, Ober der Dietenmuble, Dilgentrieich, Dinter der Rirch, Beil, Ober der Lehmtaut, Allersberg, Garten, Dofwiese, Bingertswiese, Golbstein, Dummelswiese, Giescheswiese, Dancheshed Derrnteil, Beinberg, Krödelberg, Robern, Rorr, Kirchgarten, Deide, Abrahamsrod. Bier-ftabt: Ader, Connenberger Seite u. Platte. Wiesbaben: Wiese Entenpinht, Ader, Connenberg 5. Gewann, Ader Tennelberg 3 Gemann.

Die Berfteigerung findet am Camitag, ben 12. Ro: vember 1904, Rachmittage 4 Uhr, auf bem Rathans ju Connenberg.

Die Berfteigerungebebingungen und fontigen Unterlagen liegen mabrend ber Sprechftunden bon bormittage 10 bis 12 Uhr auf meinem Amtegimmer für Jedermann gur Ginficht offen. 3m Termine werden biefelben befannt gegeben. Connenberg bei Biesbaben, ben 3. Rovember 1904.

Drs Drisgericht :

Bekanntmachung.

Camftag, ben 26. Rovember 1904, Rachmittags 3 Uhr, werden auf richterliche Berfügung die bem Rarl Mertene und beijen Chejrau Elfa geborene Bappe, Architeft gu Bresbaden, Gneisenauftrage 23 gehörigen Immobilien, Ctod. buche No.

5418, 1152, 4812, 6422, 4805, befrebend aus einem Ader, Rleinboden, 4. Gewann, gwijchen hermann Brauns und dem Biebricher Bauberein, beftimmt in Bauplan, an ber Seppenheimerftrage, belegen in ber Bemartung Biebrich a. Rh., gujammen auf 20000 DRf. tariert. auf dem Rathaufe ju Biebrich a. Rh. öffentlich, meiftbietend, amangemeije verfteigert.

Biesbaden, den 19. Oftober 1904.

Ronialiches Almtigericht. Die Arbeiten und Lieferungen gur Trodenlegung

bes 1200 m langen Tunnels bei Dlaing follen im gangen öffentlich vergeben werben. Berdingungeanichlag, fowie Bedingungen und Beich.

nungen liegen bei ber Gifenbahn-Betriebeinipeftion Daing mabrend ber Dieuftftunden gur Ginficht offen.

auch tonnen Angebotsformulare und Bedingungen gegen porto: und bestellfreie Einjendung von 0.45 Mart bar von unierem Bentralbureau bezogen werben.

Angebote find verichloffen, portofrei und mit entiprechender Aufschrift verfeben bie gu bem auf Tonnerftag, ben 1. Dezember b. 36., vormittage 10 Ilhr, feitgejesten Eröffnungstermin, welcher in Gegenwart etwa erichienener Bieter im Bimmer 72 unferes Berwaltungegebandes . Rhabanusitrage Rr. 1 - abgehalten wird, an uns eingureichen.

Ruidlagefrift: 4 Wochen. Maing, ben 2. Rovember 1904.

Roniglich Breugifche und Großherzoglich Beififche Gijenbannbireftion

Bekanntmachung.

Die Remanten ber evangel. Rirchenftener für 1904 05 werben an die alebalbige Bahlung erinnert mit dem Bemerfen, bag anfange Rovember b. 36. mit der, Mahnung begonnen mirb.

Goange'. Rirchentaffe, Luifenftrage 32.

lafzimmer Ginrichtung

und diperfe and. Diobei, 1 Buffet, Schreibbureau, Aleider- und Spiege-idrante, 1 Bluftiggarn tur, 2 vollit, Betten, Schreibtifc, Bertieom, Rameltaidenfopba, Arourg. u. ovale Tifde, Bafctommoben n. Radtidrante, Buderidrant, Borp apftanber, Trumeaur, auch andere Spiegel, Stuble, Sandtuchftanber, 1 großer Garberobeichrant, 1 Babewanne, aum Bilber, Rücheneinrichtung find ereibanbig billig zu verfaufen 9518 Richlftraße 18, 1. Et, linte.

Zahn-Atelier C. Dietz Wwe., Adolfstrasse S. P.

Künstlicher Zahnersatz nach den neuesten Methoden Spezialität:

Zähne ohne Platte. (Kronen- und Brückenarbeiten), Gebisse in Cautschoue und Gold. Plomben in Porzellan. Emaille, Gold- Stiftzähne. Behandlung kranker Zähne und Wur ele. 957

Civile Preise

Schonendste Behandung.

Buchführung.

Durchaus erfahrener Raufmann und Sandelslehret erteilt grandlichen Unterricht in der einf., bopp. und ameritan. Buchinhrung, Correspondens, Bechiellehre, faufm. Rechnen zc. Derielbe bilbet a. herren, Die i. Beruf wechseln u. Buchhalter, jowie Damen, welche Budhalterin werben wollen, in 2 bis 3 Monaten perjett aus. Rur gründl., den Bortenntniffen u. Fahigfeiten eines Beben genau angepafter Einzel-Unterricht. Rach erfolgter Ausbildung i. Erlangung v. Stellungen unentgeltlich behülflich. Dagiges Sonorar, feine Boransjahlung. Raberes bei

Wilh. Sauerborn, Sandelelehrer, Warthftrafe 4.

Bablreiche herren und Damen, die ich ausgebilbet, befinben fich fest in gutbezahlten Stellungen bier und ausmarts.

Steinhauerei-, Marmor- und Grabstein-Gesohäft

Bernhard Decker, Dotzheim b. Wiesbaden,

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Saubere Ausführung. Billige Preise, Günstige Zahlungsbedingungen.
Lager und Verksufsstelle in Wiesbaden nur 102 Platterstrasse 102. NB. Frühjahrsbestellungen können schon jetzt gemacht werden, und fertige ich solche unter Ga-rantie äusserst billig an. 218

Edmidt, Ortsgerichtsvorfteber.